An einen Haushalt
Verlagspostamt 4400 Steyr
Postentgelt bar bezahlt
ANZBL-01A023457
Erscheinungsort Steyr
18. Februar 2002
45. Jahrgang

steyr



2

Schlossmauer über dem Zusammenfluss von Enns und Steyr – das markante Y aus einem außergewöhnlichen Blickwinkel

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen und amtliche Mitteilungen

Der Frühling kommt bestimmt!
Aktuelle Top-Kollektionen
schon jetzt im city point.



SHOPPEN:

kann Einkaufen nicht sein!

Riesenauswahl aus 35 super Shops
Über 300 Garagenparkplätze
Coole Lokale für coole Steyrer
Lange, einheitliche Öffnungszeiten

MO – DO: 9.00 – 18.30 Uhr, FR: 9.00 – 19.30 Uhr, SA: 9.00 – 17.00 Uhr

SMA

City Point Steyr
4400 Steyr, Leopold Werndl Str. 2
Telefon: 07252-45343
e-mail: office@citypoint.at
www.citypoint.at

city point steyr®



Die Seite des Bürgermeisters

Liebe Steyrerinnen und Steyrer,

auf dem Weg zu einer neuen Bezirkssport- und Kulturhalle ist es uns gelungen, eine schwierige Hürde zu überwinden. Die bereits fertig geplante Halle wird nun nach einem Beschluss des Gemeinderates um 90 Grad gedreht, sodass der Eingang jetzt Richtung Norden (Kaserngasse) weist. Ursprünglich war der Eingang im Osten geplant gewesen. Der Vorteil der Drehung: Die Stadt braucht nun kein fremdes Grundstück mehr, das Gebäude kann auf städtischem Grund errichtet werden. Das heißt, dass wir uns langwierige und teure Grundstücksgeschäfte ersparen.

Es sind durch die Drehung nicht viele Umplanungen notwendig, die Gesamtplanung bleibt zu etwa 95 Prozent so wie vorher. Verändern werden sich in erster Linie nur die Abfahrt zur Tiefgarage, die Situation im Bereich des Vorplatzes und die Kanal-Anschlüsse. Die Innenstruktur der Halle, die Platz für 3000 Besucher bietet, bleibt gleich. Auch die Anzahl der Parkplätze wird sich durch die Drehung nicht verändern. Auf der Seite, die nach der Drehung nun nach Westen zeigt, wird die ursprünglich geplante Verglasung reduziert, damit Aktive und Besucher nicht durch die grelle Abendsonne gestört werden. Im Zusammenhang mit dem Bau der Sport- und Kulturhalle ist auch geplant, die Kaserngasse verkehrstechnisch zu beruhigen.

Steyr braucht dieses multifunktionale Gebäude ganz dringend. Unser Bezirk ist der einzige im Land Oberösterreich, der noch keine moderne Sport- und Kulturhalle hat. Ich glaube auch, dass sich unsere Sportler eine attraktive Wettkampf- und Trainingsstätte verdient haben. Immerhin haben Steyrer Sportler im Vorjahr vier Staatsmeister- und 15 Landesmeistertitel erkämpft; damit liegt Steyr als Sportstadt auf dem ausgezeichneten dritten Rang in Oberösterreich.

Die Christkindlwelt ist mittlerweile wieder geschlossen, mit dem Verlauf der Saison 2001/2002 können wir sehr zufrieden sein. Die Erlebniswelt im ehemaligen Bürgerspital ist bei den Gästen außerordentlich gut angekommen. Wir haben zumindest die laufenden Kosten hereinbringen können. Eine genaue Abrechnung wird allerdings erst in einigen Wochen vorliegen.

Insgesamt haben ab 8. Dezember 15.000 Menschen die Erlebniswelt im Stadtteil Steyrdorf besucht, davon sind 3000 mit der Bahn gefahren. Die meisten Besucher sind an Freitagen, Samstagen und Sonntagen registriert worden. Über die Zukunft der Christkindlwelt werden wir jetzt wieder verhandeln. Experten arbeiten bereits an einem Konzept für die kommende Saison. Die Stadt wird alles daran setzen, diese Tourismus-Attraktion zu erhalten.

Seit kurzem sind alle 20 Steyrer Pflichtschulen ans Internet angeschlossen. Das heißt, dass insgesamt 1460 Steyrer Schüler Zugang zum world wide web haben - ein Quantensprung im heimischen Bildungswesen. Der Ausbau der elektronischen Medien an den Steyrer Pflichtschulen ist aber damit noch nicht abgeschlossen: im kommenden Jahr werden neue EDV-Räume eingerichtet. Die Stadt hat seit 1999 insgesamt mehr als 145.000 Euro (etwa zwei Millionen Schilling) investiert, um die Steyrer Pflichtschulen mit moderner EDV ausstatten zu können. Für 2002 sind Ausgaben in der Höhe von 45.700 Euro geplant. Dazu kommen noch die Kosten für den laufenden EDV-Betrieb (etwa 8700 Euro pro Jahr), die ebenfalls von der Stadt übernommen werden.

An den beiden Hauptschulen des Stadtteils Ennsleite wird EDV seit dem Schuljahr 2001/2002 als Schwerpunkt unterrichtet, im polytechnischen Lehrgang an der Punzer-Schule können Prüfungen zum Erwerb des europäischen Computer-Führerscheins abgelegt werden.

Herzlichst
Ihr

Stadtchef will Steyr weiter auf dem Weg Ri

Bürgermeister David Forstenlechner erstmals „Hausherr“ beim traditionel

Zum ersten Mal in seiner Funktion als Steyrer Bürgermeister lud David Forstenlechner heuer Prominenz aus Wirtschaft, Verwaltung, Politik, Kirche und Medien zum traditionellen Neujahrsempfang im Rathaus-Festsaal. Der Stadtchef erklärte bei seiner Festansprache u. a., Steyr sei im vergangenen Jahr wieder sehr erfolgreich auf dem Weg zur modernen High-Tech-City unterwegs gewesen. „Ich werde versuchen, auf diesem Weg weiterzugehen und alle Vorhaben im Sinne der Steyrer Bürgerinnen und Bürger weiterzuführen“, betonte der Bürgermeister. Als wichtigste Vorhaben für das heurige Jahr bezeichnete er den Bau der Sport- und Kulturhalle auf dem Tabor sowie des Alten- und Pflegeheimes in Münichholz. Hier einige Passagen aus der Festansprache des Stadtoberhauptes:



„Was wir im Jahr 2002 auch anpacken – die Menschen stehen im Mittelpunkt der Politik“, betonte Bürgermeister Forstenlechner den wichtigsten Aspekt für seine zukünftige Aufgabe.

„Die Eröffnung des **Technologie & Innovation Centers** an der Nordspange ist ein deutlicher Beweis dafür, dass sich Steyr auf dem richtigen Weg befindet. Dieses wunderschöne Gebäude ist das Zentrum und gleichzeitig auch das Leitprojekt des **Wirtschaftsparks Stadtgut,** der für die gesamte Region hervorragende Zukunftsperspektiven bietet. Unter dem Dach des zweitgrößten Impulszentrums-Projektes in Oberösterreich, werden etablierte, technologieorientierte Unternehmen mit Neugründern zusammengeführt, was die Entwicklungschancen für Neugründer verbessert und gute Rahmenbedingungen für erfolgreiche Kooperationen schafft. Die Stadt ist Gesellschafter und Förderer dieses 80-Millionen-Schilling-Projektes und hat dabei erstmals bei der Entwicklung kommunaler Infrastruktur mit privaten Unternehmen zusammengearbeitet.

Mit dem 20,5 Hektar großen Wirtschaftspark Stadtgut – ein hochwertiges Angebot für Gründer und Ansiedler - bekommt die gesamte Region Steyr nun weitere wichtige Impulse. Das Infrastruktur-Angebot wird weiter verbessert und außerdem entsteht eine Basis, auf der sich qualifizierte Arbeitsplätze entwickeln können.

Ausbildungs-Standort höchster Qualität

Sehr wichtig in Zusammenhang mit dem immer besser werdenden Ruf unserer Stadt als Standort für Wissenschaft und Forschung ist die Aufwertung des **Fernstudien-Zentrums Steyr** zum Regionalzentrum für Oberösterreich. Das bedeutet, dass Steyr – was Fernstudien betrifft – für das gesamte Bundesland OÖ und die angrenzenden Regionen zuständig ist. Die Studenten, die bisher Linz zugeordnet gewesen sind, werden nun von Steyr übernommen. Das ergibt eine Gesamtzahl von etwa 950 Studenten.

Äußerst positiv entwickelt sich auch die Fachhochschule im Wehrgraben. Dieser Stadtteil hat sich durch die Forschungseinrichtungen und natürlich auch durch das wunderschöne **Museum bzw. Veranstaltungszentrum Arbeitswelt** vom Glasscherbenviertel zu einem Vorzeige-Stadtteil entwickelt, den wir Steyrer mit Stolz präsentieren können. Die Fachhochschule Steyr hat im Vorjahr mit dem Bereich „Prozess-Management Gesundheit“ einen dritten Studien-Lehrgang erhalten. Da wir darauf hoffen, zwei weitere Studiengänge zu bekommen, läuft auch schon die Vorplanung für den Ausbau der Fachhochschule, an der in Zukunft mehr als 1000 junge Menschen studieren werden. Für Steyr und besonders für die heimische Wirtschaft wirkt sich das sehr positiv aus – denn was gibt es Besseres für Betriebe als gut ausgebildete Nachwuchskräfte direkt vor Ort.

Gut florierende Wirtschaft

Das Wirtschafts-Ereignis des Jahres 2001 war dabei – speziell, was den Handel betrifft - ohne Zweifel die Eröffnung des Einkaufszentrums **City-Point.** Dieses hochmoderne Kaufhaus mit mehr als 30 eingemieteten namhaften Firmen verändert den Charakter des gesamten Stadtteils zum Positiven und löst dabei auch gleichzeitig wichtige Impulse für die Innenstadt aus. Die Stadt hat erheblich dazu beigetragen, dass dieses Projekt zustande gekommen ist.

Ein Zeichen für die positive Stimmung im Wirtschaftsbereich der gesamten Region ist die Tatsache, dass sowohl von den großen Konzernen - wie MAN, BMW oder SKF - als auch von mittleren Unternehmen Großinvestitionen getätigt werden, die für eine zusätzliche Dynamik in der Wirtschaft sorgen. So steht bei **BMW die siebente große Ausbaustufe** bevor mit einem Investitionsvolumen von 500 Millionen Euro, und auch der deutsche Gusskonzern SLR plant laut Medienberichten, das Werk in Steyr groß auszubauen.

Auch ein Rückblick auf das **Tourismusjahr 2001** ist sehr erfreulich. Im Vorjahr sind mit Stichtag 30. November mehr Gäste als im Jahr 2000 in die Eisenstadt gekommen - die Zahl der Ankünfte ist exakt um 5,2 Prozent gestiegen. Da das Jahr 2000 schon als Tourismus-Rekordjahr verbucht werden konnte, ist dieses vorjährige Ergebnis natürlich umso erfreulicher und zeigt, dass die Steyrer Tourismus-Werbelinie gut gegriffen hat.

Sehr gut für den Tourismus ist auch unsere **Partnerschaft mit der italienischen Stadt San Benedetto del Tronto,** die Anfang vergangenen Jahres geschlossen worden ist. Zwischen den beiden Städten sollen aber auch enge Beziehungen auf dem Sektor der Schulen, der Bildung und des Sports, im Bereich der Kultur und der Wirtschaft aufgebaut werden.

Kontakte auf internationaler Ebene hat Steyr im Vorjahr auch mit der asiatischen Insel Taiwan geknüpft. **Taiwan** zählt zu den stärksten Wirtschafts-Zentren des Kontinents und ist sicher ein interessanter Partner für Steyr.







ichtung „High-Tech-City“ führen

len Neujahrs-Empfang im Rathaus

Zukunftsweisende Projekte verwirklichen

Aber auch im eigenen Haus hat es im Vorjahr weitreichende Veränderungen gegeben. Mitte April begann der Betrieb der neuen **Stadtservice-Stelle im Rathaus.** Diese 35 m2 große, mit drei Mitarbeiterinnen besetzte, hochmoderne Service-Stelle ist ein zentraler Anlauf-Knoten für alle Dienstleistungen, die der Steyrer Magistrat anbietet.

Wir haben im vergangenen Jahr enorm viel erreicht und werden uns auch im heurigen Jahr die Latte sehr hoch legen. Einige ehrgeizige und zukunftsweisende Projekte sind bereits auf der Schiene. Die beiden wichtigsten Bauvorhaben sind ohne Zweifel das **Alten- und Pflegeheim Münichholz** (APM) sowie die **Bezirkssport- und Kulturhalle** auf dem Tabor. Wir brauchen diese beiden Einrichtungen dringend.

Die Statistik zeigt, dass die Zahl der älteren Menschen in den kommenden Jahren ständig steigen wird. Die Zahl der Menschen, die gepflegt werden müssen, wird sich bis zum Jahr 2010 um 35 Prozent erhöhen, bis zum Jahr 2030 um 75 Prozent. Für das APM ist ein Raumprogramm entwickelt worden, das im Wesentlichen für die stationäre Pflege 108 Einbett-Zimmer und 6 Zwei-Personen-Wohneinheiten ausweist. Im Sinne einer ganzheitlichen Seniorenbetreuung im Stadtteil Münichholz sollen zusätzliche Module angeboten werden, wie eine Tagespflege für etwa 12 Besucher, ein Stützpunkt für mobile Dienste, eine Seniorenberatung sowie Raumkapazitäten für Service-Einrichtungen. Gebaut wird das APM auf der Drachenwiese. Baubeginn ist voraussichtlich im Oktober 2002, die Kosten belaufen sich auf etwa 200 Millionen Schilling.

Was die Sport- und Kulturhalle betrifft, ist Steyr der einzige Bezirk in OÖ, der diese Einrichtung noch nicht hat. Bei Sportveranstaltungen werden in der neuen Halle rd. 1000 Sitzplätze zur Verfügung stehen, bei Kulturveranstaltungen bietet das Gebäude Platz für 3000 Besucher. Einige **weitere wichtige Vorhaben:** Für die zukünftige **Musikschule** im ehem. Reithofferhaus ist bereits ein Vorentwurf erstellt worden. Vor dem Baubeginn wird demnächst ein Muster-Unterrichtsraum eingerichtet. Die Adaptierungsarbeiten im ehemaligen Hotel Nagl sind nun abgeschlossen, im Frühjahr wird die **städtische Bibliothek** in diesem Haus neu eingerichtet. Außerdem plant die **GWG** in diesem Gebäude mit einem Kostenaufwand von 18,2 Mill. S zehn exklusive Wohnungen mit ausgezeichneter Infrastruktur. Die GWG will heuer auch noch 54 Wohnungen auf den **Knoglergründen** mit einem Kostenaufwand von 84 Mill. S errichten. Auf dem Arbeitsprogramm der Magistrats-Abteilung für Altstadterhaltung stehen u. a. die **Sanierung des Innerberger Stadels** und ein **Gestaltungsvorschlag für den Stadtplatz.**

Wir werden aber auch versuchen, die **Verkehrs-Problematik** vor allem in der Innenstadt noch besser in den Griff zu bekommen. Wir wissen, dass sich die Zahl der Kraftfahrzeuge in den kommenden Jahren weiter erhöhen wird. Deshalb werden wir heuer Maßnahmen setzen, damit wir auch in Zukunft den Steyrern und den Besuchern der Stadt ausreichend Stellplätze anbieten können. Im Budget des Jahres 2002 sind u. a. Mittel für eine Studie vorgesehen, in der festgestellt werden soll, in welchem Bereich der Stadt der Bau einer **zentrumsnahen Tiefgarage** sinnvoll ist.



ZF-Geschäftsführer Gino Mario Biondi bedankte sich im Namen der Gäste für die Einladung. Die Basis für eine gut funktionierende Wirtschaftsgemeinschaft seien die Menschen, die in ihr leben, betonte er. „Die Erfolge, die unsere Wirtschaft in den vergangenen Jahren hier in der Region verzeichnen konnte, verdanken wir allen Bürgerinnen und Bürgern, die als Kunden oder auch als Mitarbeiter unserer Betriebe erfolgreich am Wirtschaftsprozess teilgenommen haben“, sagte Biondi unter anderem.

Der Mensch im Mittelpunkt

Im Verwaltungsbereich sind die nächsten Schritte hin zum **digitalisierten Magistrat,** zum **e-government** oder **elektronischen Akt** geplant. Ziel ist es, den Kundinnen und Kunden des Magistrates die Option für Online-Verfahren auf allen Ebenen zu ermöglichen. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: der digitale Magistrat ist sieben Tage rund um die Uhr geöffnet, die Verfahrensabläufe werden für den Bürger noch transparenter.

Es wird auch im Jahr 2002 in unserer Stadt sehr viel los sein, es wird enorm viel geplant, gebaut und verbessert. Das alles, ohne dass sich die Stadt finanziell übernimmt, ohne dass wir den erfolgreichen Weg verlassen, der geprägt ist von Sparsamkeit in Verbindung mit Investitionsfreudigkeit. Eines ist besonders wichtig: Was wir im Jahr 2002 auch anpacken – die Menschen stehen im Mittelpunkt der Politik.“



Fotos: Mehwald







Ab 1. März: ab-, an- und ummelden im Rathaus

Für acht Millionen Österreicher und somit auch für die Bürger der Stadt Steyr gibt es ab 1. März dieses Jahres eine wichtige Änderung im Umgang mit Behörden: Ab diesem Zeitpunkt übernehmen 15 Städte von der Bundespolizei die Aufgaben der Meldebehörde. Das bedeutet für die Steyrerinnen und Steyrer, dass sie sich nicht mehr bei der Polizei, sondern im Rathaus an-, ab- und ummelden müssen. „Damit werden verwaltungstechnische Synergien genützt, was auch Vorteile für die Bürger bringt", erklärt dazu Dietmar Vorderwinkler, der Fachabteilungsleiter für Statistik, Wahlen und Einwohnerwesen im Magistrat.

Gleichzeitig mit der Übergabe der Meldebehörde an die Stadt Steyr wird auch österreichweit das zentrale Melderegister seinen Betrieb aufnehmen. Für die Bürgerinnen und Bürger sind damit folgende **Vorteile** verbunden:

- Jede Änderung (An-, Ab- und Ummeldung) kann bei ein und derselben Meldebehörde vorgenommen werden. Auch sämtliche Auskünfte sind bei jeder Meldebehörde in ganz Österreich verfügbar.
- Meldevorgänge werden sofort in Anwesenheit des Bürgers erledigt. Gewünschte Bestätigungen können sofort ausgefolgt werden. Es wird nicht mehr nötig sein, mehrere Meldezettel auszufüllen.
- Die Verständigungen für Bundesheer, Wählerverzeichnisse etc. erfolgen automatisch und papierlos.
- Die Meldedaten für ganz Österreich sind rasch verfügbar, damit vereinfacht sich die Verwaltung wesentlich. Alle Änderungen im zentralen Melderegister werden von den 2359 Gemeinden und Städten online und tagesaktuell vorgenommen.

Dazu Dietmar Vorderwinkler: „Damit wird nicht nur ein rascher Datenausgleich möglich, die Meldedaten stehen zudem den Bürgern, Behörden und Körperschaften öffentlichen Rechts rund um die Uhr zur Verfügung. Der Verwaltungsaufwand wird bei jedem Meldevorgang deutlich reduziert."

Die neue Meldebehörde wird in die Fachabteilung Statistik, Wahlen und Einwohnerwesen eingegliedert - sie befindet sich im **Rathaus, Erdgeschoß,** Hofeingang links. Die **Öffnungszeiten:** montags, dienstags und donnerstags von 7.30 bis 12 sowie von 12.30 bis 17 Uhr, mittwochs und freitags von 7.30 bis 13 Uhr.

Weitere **Informationen** über diese Neuerung erhalten Sie unter der Steyrer Tel.-Nr. 575-232 oder auf der Homepage des Magistrates www.steyr.gv.at unter Bürgerservice-Index-Meldeangelegenheiten.

Stadtkapelle erhielt Subvention. Die Steyrer Stadtkapelle bekommt eine Subvention in Höhe von 5800 Euro (rund 79.800 S). Mit diesem Betrag, der vom Stadtsenat bewilligt worden ist, werden Instrumente gekauft.

Stadt kauft Grundstücke

Die Stadt beabsichtigt, Grundstücke im Bereich der Städtischen Mülldeponie zu kaufen. Der Gemeinderat gab dafür 334.295 Euro (rd. 4,6 Mill. S) frei.

Spende für bedürftige Kinder

Anlässlich der Weihnachts-Ausstellung im Schloss Lamberg veranstaltete die Organisatorin Brigitte Gaumberger auch im Vorjahr wieder einen Losverkauf für einen guten Zweck. Die teilnehmenden Aussteller bei der bereits traditionellen Präsentation in der Weihnachtszeit hatten für die Verlosung insgesamt 300 Preise zur Verfügung gestellt. Stefanie Gaumberger, die Tochter der Initiatorin, verkaufte gemeinsam mit Kindern der Aussteller ehrgeizig die Lose.
Vor kurzem wurde der von Frau Gaumberger aufgerundete Erlös dieser Aktion in Höhe von 2200 Euro an Frau Vizebürgermeister Friederike Mach übergeben. Die Spende wird für die Kindersoforthilfe der Stadt verwendet und kommt Kindern zugute, deren Eltern bedürftig sind. „Mit diesem Geld helfen wir armen Steyrer Kindern - wir können ihnen zum Beispiel Bekleidung, Bücher usw. kaufen oder die Teilnahme an verschiedenen Schulveranstaltungen ermöglichen", dankt die Sozialreferentin für diese beispielhafte Aktion.



Brigitte Gaumberger (rechts), initiierte auch bei der vergangenen Weihnachts-Ausstellung wieder einen Losverkauf zugunsten bedürftiger Steyrer Kinder. Vor kurzem ist die Geldspende an die Steyrer Sozialreferentin Frau Vizebürgermeister Friederike Mach übergeben worden. Links im Bild Stefanie Gaumberger, die gemeinsam mit Kindern der Aussteller die Lose an die Besucher verkauft hatte.

Beitrag für TV-Produktion

Der Gemeinderat beschloss für den Fernsehfilm „Steyr – Zukunft aus Tradition" einen Zuschuss zu den Produktionskosten in Höhe von 29.505 Euro (ca. 406.000 S). Der 55-Minuten-Film wurde als Folge des TV-Magazins „Aufgegabelt in Österreich" am 31. Dezember 2001 um 18 Uhr und am 2. Jänner 2002 um 9.05 jeweils in ORF 2 ausgestrahlt.

Die Sendung wird auch im 3Sat, im Bayrischen und im Süddeutschen Rundfunk zu sehen sein. Burgschauspieler Wolfgang Hübsch, ein gebürtiger Steyrer, moderierte die kulinarisch-kulturelle Fernsehreise.

Stadt unterstützt bedürftige Schüler

Mit insgesamt 12.400 Euro (rd. 17.000 S) unterstützt die Stadt bedürftige Pflichtschüler sowie bedürftige Schüler der Gymnasien Werndlpark und Michaelerplatz im Pflichtschulalter. Durch diese Förderung soll den Jugendlichen die Teilnahme an Schulveranstaltungen, wie etwa Schikursen oder Sportwochen, erleichtert werden.

Der Stadtsenat gewährte den oben genannten Betrag.

Gerhard Bremm **Vizebürgermeister**



Vizebürgermeister Gerhard Bremm (SP) ist im Stadtsenat für Schul- und Sportangelegenheiten, den Umweltschutz, den städtischen Wirtschaftshof, die Stadtgärtnerei und die Mülldeponie sowie für die Liegenschaftsverwaltung zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus seinen Ressorts:

Sporthalle wird nun gedreht

Der Bau der neuen multifunktionellen Schul-, Kultur- und Sporthalle auf dem Tabor (Jahrmarkt-Gelände) ist nicht nur für Steyr, sondern auch für die gesamte Region von Bedeutung und dringend notwendig. Für die ursprünglich geplante Ausrichtung der neuen Bezirkssporthalle nach Osten hätten wir das ehemalige Brown-Boveri-Grundstück benötigt, das sich jedoch in Privatbesitz befindet. Nach langwierigen Verhandlungen mussten wir leider zur Kenntnis nehmen, dass die zwischenzeitlich enorm gestiegenen Grundstückspreise für die Stadt zu hoch sind. Aus diesem Grund prüften Architekten aus städtebaulicher Sicht weitere mögliche Varianten. Die einzige Vorgabe dabei war, dass die Sporthalle samt Vorplatz auf städtischem Grund situiert sein muss.

Zum Zeitpunkt der ursprünglichen Planung war noch nicht bekannt, was mit dem angrenzenden ehemaligen Kasernengelände passieren würde. Da dieses Gelände aber in Zukunft für Wohn-, Büro- und Geschäftsbauten genützt werden soll, hat sich für uns eine neue Möglichkeit eröffnet: die Sporthalle wird um **90 Grad gedreht,** sodass der **Eingang Richtung Norden** (Kaserngasse) weist. Ursprünglich wäre der Eingang im Osten geplant gewesen. Laut Meinung der Architekten sind bei einer derartigen Drehung nur geringfügige Änderungen des bereits geplanten Projektes notwendig. Der Wiener Architekt DI Reinhard Medek, ehemaliges Mitglied im Steyrer Gestaltungsbeirat, hat uns bestätigt, dass die Drehung der Halle aus städtebaulicher Sicht äußerst günstig ist.

Bei der Gemeinderats-Sitzung am 24. Jänner präsentierte der Steyrer Architekt DI Gerhard Schmid die geänderte Lage der multifunktionellen Schul-, Kultur- und Sporthalle. Als zuständiger Referent bin ich sehr froh darüber, dass viele meiner Politikerkollegen diesem Vorhaben positiv gegenüberstehen: Die Mehrheit der anwesenden Mandatare hat der Neuorientierung der Halle zugestimmt. Läuft alles nach Plan, steht einem Baubeginn Anfang Juni nichts mehr im Weg.

Ich hoffe, dass wir nach der Überwindung vieler schwieriger Hürden nun der Fertigstellung unserer neuen Bezirkssport- und Kulturhalle ein großes Stück näher gekommen sind.

...ein starkes Stück Stadt

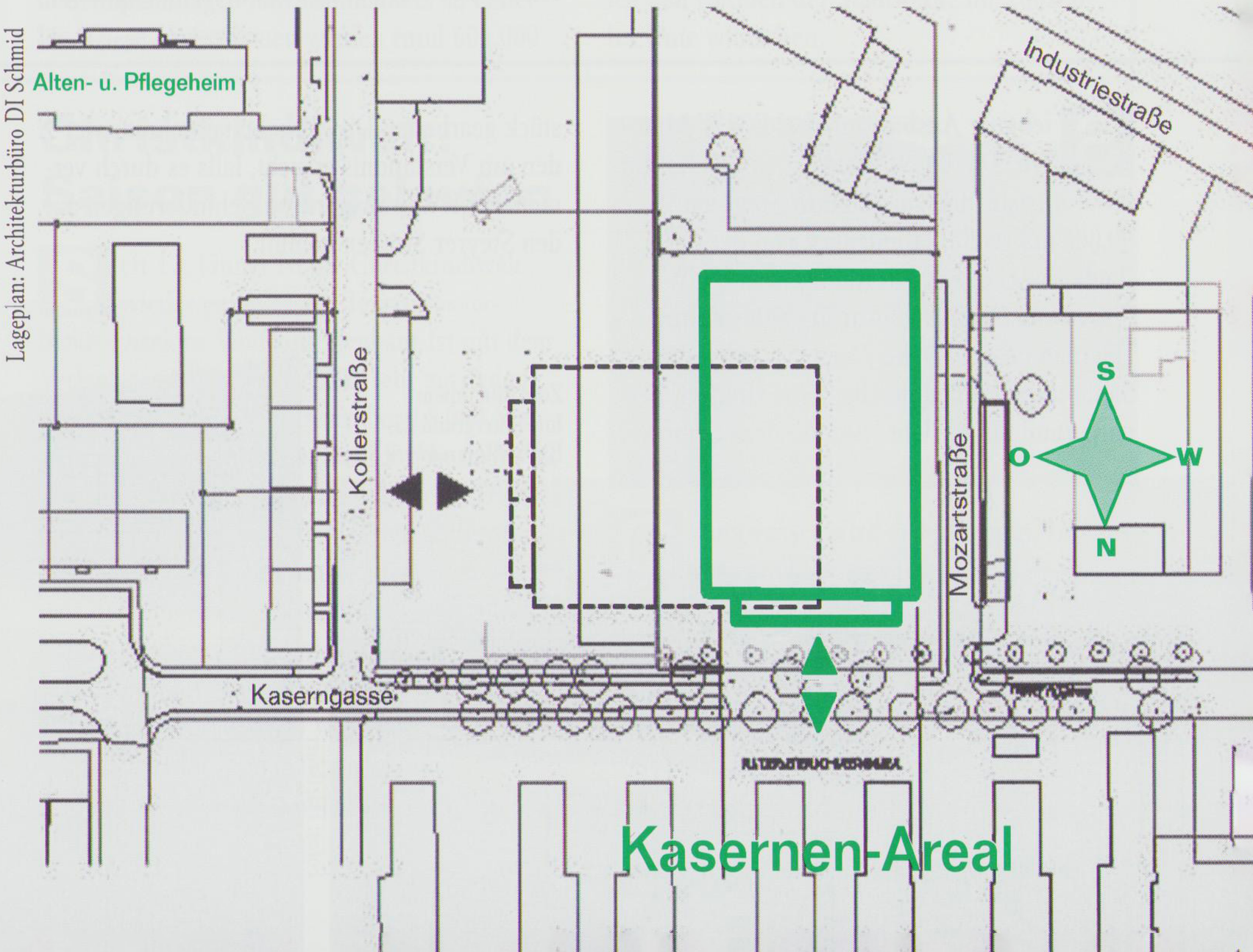
Salzstreuung in gewissem Ausmaß notwendig

Aus aktuellem Anlass möchte ich auch noch zum Thema Straßenreinigung in der kalten Jahreszeit - hinsichtlich Eis und Schnee - Stellung nehmen. Die Stadtverwaltung hat ein Straßennetz von 270 Kilometern zu betreuen. Darin enthalten sind ca. 30 km Gehwege und Gehsteige. Bei starkem Schneefall - wie es im heurigen Winter schon oft der Fall war - stehen in einem Drei-Schicht-Betrieb bis zu 15 Groß- sowie acht Kleinfahrzeuge im Einsatz; 45 Mitarbeiter des städtischen Wirtschaftshofes sind unterwegs, um den maschinellen Einsatz, aber auch die händische Schneeräumung ordnungsgemäß durchzuführen. Bis jetzt wurden dabei 200 Tonnen Splitt und 300 Tonnen Streusalz verwendet. Besonders die Aufbringung von Streusalz hat in den vergangenen Jahren immer wieder zu Diskussionen geführt. Schäden auf den Fahrbahnen, Belastung der angrenzenden Grünflächen, aber auch eine Gefährdung des Grundwassers - lauteten die Argumente, die vorgebracht wurden.

Aufgrund dieser Kritikpunkte möchte ich Ihnen mitteilen, warum die Salzstreuung in gewissem Ausmaß notwendig ist. In Steyr ist ein Großteil der Straßenflächen an das öffentliche Kanalnetz und somit an die Kläranlage angeschlossen. Das heißt, die im Winter entstehenden Abwässer, die auch Salz beinhalten, werden direkt in die Kläranlage geleitet. Dadurch kann man Umweltbelastungen massiv verringern.

Zur genauen Dosierung des Streusalzes erfolgt die Aufbringung in flüssiger Form (Feuchtsalzstreuung), wodurch eine bessere Haftung des Salz-Solegemisches auf der Fahrbahn erreicht wird. Außerdem verwenden wir das Streusalz (das bis max. -10° Außentemperatur volle Wirkung entfalten kann) nur auf Hauptverkehrsstraßen, bei kritischen Stellen und auf Straßenteilen, auf denen die Buslinien geführt werden. Die übrigen Straßenzüge werden nur mit Splitt bestreut.

Die ursprünglich geplante Bezirkssporthalle - im Lageplan schwarz liniert - wird um 90 Grad gedreht, sodass der Eingang Richtung Norden (Kaserngasse) weist. Vorher wäre der Eingang im Osten geplant gewesen. Durch die neue Situierung der Halle (grün) muss das bereits fertig geplante Projekt nur geringfügig abgeändert werden.



Immer mehr Zugriffe auf Steyrer Homepage

Im Vorjahr haben Internet-User 170.000 Mal die Homepage der Stadt Steyr (www.steyr.at) angeklickt. Das ist im Vergleich zum Jahr 2000 eine Steigerung um fast 100.000 Zugriffe. „Diese explosionsartige Entwicklung zeigt, dass wir mit unserer Homepage auf dem richtigen Weg sind“, sagt dazu Wolfgang Patscheider, der Leiter der EDV-Abteilung im Magistrat.

Beim **Volksbegehren „Veto gegen Temelin“**, das im Jänner durchgeführt wurde, waren in Steyr 28.183 Personen stimmberechtigt. Insgesamt **4.906 Steyrerinnen und Steyrer** (17,41 %) machten von diesem Recht Gebrauch und unterstützten das Volksbegehren mit ihrer Unterschrift. Seit 1974 sind 23 Volksbegehren durchgeführt worden. Die seither größte Beteiligung in Steyr erreichte das Gentechnik-Volksbegehren aus dem Jahr 1997 mit 6.543 Eintragungen (22,54 %).

Alle Pflichtschulen ans Internet angeschlossen

Seit kurzem sind alle 20 Steyrer Pflichtschulen ans Internet angeschlossen. „Das heißt, dass insgesamt 1460 Steyrer Schüler Zugang zum world wide web haben“, freut sich Vizebürgermeister und Schulreferent Gerhard Bremm über diesen Quantensprung im heimischen Bildungswesen. Im kommenden Jahr werden noch neue EDV-Räume in den Pflichtschulen eingerichtet. Die Stadt hat seit 1999 insgesamt mehr als 145.000 Euro (etwa 2 Mill. Schilling) investiert, um die Steyrer Pflichtschulen mit moderner EDV ausstatten zu können. Für 2002 sind Ausgaben in der Höhe von 45.700 Euro geplant. Dazu kommen noch die Kosten für den laufenden EDV-Betrieb (etwa 8700 Euro pro Jahr), die ebenfalls von der Stadt übernommen werden.

An den beiden Hauptschulen des Stadtteils Ennsleite wird EDV seit dem Vorjahr als Schwerpunkt unterrichtet; im polytechnischen Lehrgang an der Punzer-Schule können Prüfungen zum Erwerb des europäischen Computer-Führerscheins abgelegt werden.

Zuschuss für Busse und Toiletten

Die Stadtwerke planen heuer unter anderem, Midi-Busse zu kaufen und die Toiletten im Stadtbad zu sanieren. Der Gemeinderat bewilligte für diese Zwecke Zuschüsse von insgesamt 726.749 Euro (10 Mill. S).

Stadt zahlt für neue WC-Anlage. Die Stadt zahlt 25.290,15 Euro (348.000 S), damit die WC-Anlage, die im neuen Gebäude über der Wieserfeldplatz-Garage errichtet worden ist, vandalismussicher ausgestattet werden kann.

Neue Namen für Ennsleitner Schulen

Der Gemeinderat beschloss, die Schulen im Stadtteil Ennsleite umzubenennen. Die Hauptschule 1 Ennsleite wird in Zukunft Kopernikusschule heißen, die beiden Volksschulen und die HS 2 tragen nun den Namen „Otto-Glöckel-Schule“.

Richtigstellung: In der Jänner-Ausgabe des Amtsblattes (Seite 9) sind bei einem Foto der Umweltschutzpreis-Verleihung Mag. Andreas Prehal und Mag. Dr. Helmut Poppe als Mitarbeiter der Firma Bogner (Preis für „öko-effiziente“ Gebäudesanierung) bezeichnet worden. Die beiden Architekten legen Wert auf die Feststellung, dass sie keinesfalls Angehörige des Steyrer Unternehmens sind.

Neue Lift-Anlagen für Wohnungen werden geplant

Steyrer, die in drei- und mehrstöckigen Häusern ohne Liftanlagen wohnen, dürfen nun auf diese bequemen Aufstiegshilfen hoffen. Der zuständige Stadtrat Walter Oppl will demnächst Vertreter aller in Steyr tätigen Wohnbauträger an einen Tisch bringen und mit ihnen gemeinsam den Bedarf an Liftanlagen erheben sowie einen Stufenplan für die weitere Planung erstellen. Die ersten fünf Anlagen werden in GWG-Häusern errichtet. Dazu Walter Oppl: „Die Finanzierung für diese fünf Lift-Anlagen ist bereits gesichert. Im heurigen Budget der Stadt ist dafür ein Posten vorgesehen, auch Landeshauptmann-Stellvertreter Erich Haider hat eine Förderung schon fix zugesagt.“

Siebente Ausbaustufe bei BMW Motoren. Die BMW Motoren GmbH hat für die 7. Ausbaustufe am Standort Steyr ein 90.000 m2 großes Grundstück von der Oö. Bauland AG erworben. Auflage von BMW Steyr beim Grundkauf war die altlastenfreie Übernahme der Fläche. Derzeit werden die Sanierungsarbeiten durchgeführt (Bilder). Beinahe rund um die Uhr wird auf dem Grundstück gearbeitet. Die Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis ersucht, falls es durch vermehrte LKW-Transporte zu Behinderungen auf den Steyrer Straßen kommt.

Mit dem Bau der neuen Halle für die mechanische Fertigung wird voraussichtlich Anfang April begonnen. BMW investiert rund 500 Mill. Euro in diese umfangreiche Erweiterung.

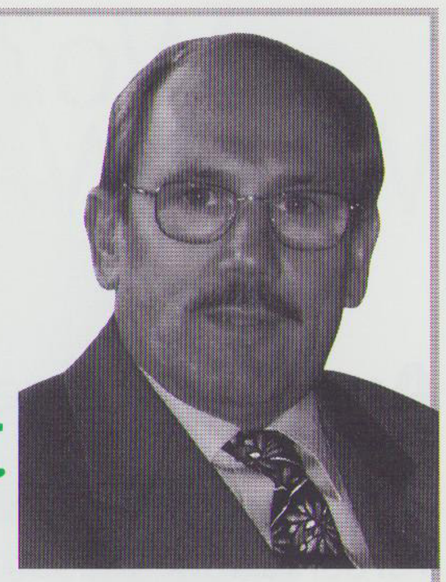
Zum Bild unten:
Im Hintergrund das BMW-Motorenwerk Steyr.



Fotos: Hartlauer



Stadtrat Roman Eichhübl (FP) ist im Stadtsenat für die Stadtwerke, den Versorgungsbetriebeverbund und den Wasserverband „Region Steyr" verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet er:



Roman **Stadtrat** Eichhübl

Stadtwerke investieren heuer 2,25 Mill. €

Dienstleistungen und Sicherheit werden noch weiter verbessert

Nach intensiven und straff geführten Verhandlungen mit der Stadtverwaltung war es mir auch für das Jahr 2002 möglich, einen beträchtlichen Teil der vorgesehenen Investitionen in der Budgetsitzung des Gemeinderates genehmigen zu lassen. So sind in allen Teilbetrieben der Stadtwerke Investitionen mit einem Gesamtbetrag von rund 2,25 Millionen Euro (oder 31 Mill. Schilling) vorgesehen. Dadurch werden auch erhebliche Aufträge an die Steyrer Wirtschaft ergehen.

Die Schwerpunkte der Investitionen sind – wie in den vergangenen Jahren – auch heuer auf die beiden Teilbetriebe **Gas- und Wasserversorgung** ausgerichtet. So ist z. B. im Zuge der Errichtung der Rederbrücke eine neue Hochdruck-Gasleitung vorgesehen; weiters werden neue Niederdruckleitungen im Bereich des Waffenfabriksteges, der Resthofstraße – Siemensstraße, Steiner- und Ennser Straße errichtet. Auch Leitungsverlegungen im Zusammenhang mit Straßenerneuerungen im Bereich Neumann- und Gerstmayrstraße, Knoten Posthofberg und Kleinraminger Straße sind geplant. Insgesamt werden im Bereich der Gasversorgung Hoch- und Niederdruckleitungen mit einer Länge von ca. 3,1 km zu Gesamtkosten von rund 619.000 Euro (8,52 Mill. S) verlegt. Mit diesen Leitungsbauten werden neben einer Netzausdehnung (das Netz vergrößert sich dadurch auf rund 197 km) auch Leitungsteile errichtet, die der Versorgungssicherheit dienen.

Im Bereich der Wasserversorgung haben wir ebenfalls umfangreiche Leitungsverlegungen vorgesehen. In diesem Teilbetrieb wird schwerpunktmäßig auf die Erneuerung bestehender Leitungsteile Wert gelegt. Dies vor allem deshalb, weil das Verteilungsnetz des Wasserwerkes zum Teil 60 Jahre alt ist und die alten Rohrmaterialien (Graugussrohre) den geforderten Belastungen (vor allem durch den Verkehr auf den Straßen) nicht mehr standhalten. Neben den Leitungsverlegungen muss auch der seit 25 Jahren in Betrieb stehende **Hochbehälter Waldrandsiedlung** saniert werden. Die Kosten für diese Maßnahmen im Bereich der Wasserversorgung belaufen sich auf 951.000 Euro (13,1 Mill. S).

Im Bereich des **städtischen Verkehrsbetriebes** ist neben der Beschaffung von zwei Solobussen auch der Ankauf eines Einsatzwagens für den Servicedienst vorgesehen. Gleichzeitig beabsichtigen wir, ein Konzept zur Beeinflussung der Ampelanlagen im Busliniennetz zu erstellen. Diese Investitionen werden rund 605.000 Euro (8,33 Mill. S) erfordern.

Bei den **Bestattungsanlagen** sind die Sanierung der Garagendächer und die künstlerische Gestaltung der Wasserentnahmestellen um rund 11.000 Euro (150.000 S) geplant.

Aber auch bei den städtischen Freizeitanlagen wollen wir Investitionen tätigen - der Schwerpunkt dabei betrifft das **Freibad.** Hier planen wir die Errichtung neuer Sanitäranlagen als Teil einer Gesamtsanierung (in mehreren Etappen). Im Bereich der **Kunsteisbahn** wird geprüft, ob die Zugangskontrolle nicht ähnlich wie im Freibad gestaltet werden kann. Auch Planungen für die Sanierung der Garderoben, der Sanitäranlagen und des Buffets sind vorgesehen. Die notwendigen Mittel werden rund 34.000 Euro (471.000 Schilling) betragen.

Wie aus den geschilderten Vorhaben ersichtlich ist, bin ich gemeinsam mit der Geschäftsleitung der Stadtwerke auch im Jahr 2002 bemüht, die Dienstleistungen der Stadtwerke weiter zu verbessern und die Versorgungssicherheit für die Bürgerinnen und Bürger noch zu steigern.

Da das neue Jahr noch sehr jung ist, möchte ich den Kunden der Stadtwerke für 2002 alles Gute wünschen.

Die Stadt senkt den Gaspreis

Die Stadt Steyr senkt die Erdgas-Preise rückwirkend mit 1. Jänner 2002 um 2,88 Prozent. Unter anderem beträgt nun der sogenannte „Haushaltstarif a", der Kochzwecke und Warmwasser-Bereitung beinhaltet, netto 0,412 Euro pro Kubikmeter (bisher netto 0,424 €/m3). Auch Gewerbebetriebe profitieren von der neuen Preisregelung. Zum Beispiel verringert sich der Tarif für einen Mittelbetrieb, der zwischen 2500 und 6000 Kubikmeter Erdgas pro Jahr verbraucht, von netto 0,399 auf 0,388 Euro/m3. „Die Stadt reagiert damit auf die Tatsache, dass der Gaspreis allgemein gesunken ist", erklärt dazu der zuständige Stadtrat Roman Eichhübl.

Christkindlwelt: Saison gut gelaufen

Seit 13. Jänner ist die Christkindlwelt wieder geschlossen, Tourismusverbands-Direktor Wolfgang Neubaur ist mit dem Verlauf der Saison 2001/2002 sehr zufrieden. Insgesamt haben ab 8. Dezember 15.000 Menschen die Erlebniswelt in Steyrdorf besucht, davon sind 3000 mit der Bahn gefahren. „Die Christkindlwelt ist bei den Gästen außerordentlich gut angekommen. Wir konnten zumindest die laufenden Kosten hereinbringen", berichtet Neubaur. Eine genaue Abrechnung wird in einigen Wochen vorliegen. Über die Zukunft der Touristen-Attraktion wird jetzt wieder verhandelt - Experten arbeiten bereits an einem Konzept für die kommende Saison.



Gsangwasser wird ausgebaggert. Das sogenannte Gsangwasser oberhalb des Kindergartens Fabrikinsel wird derzeit ausgebaggert, weil es völlig verschlammt ist. Um Schlamm-Ablagerungen in Zukunft zu vermeiden, ist vor kurzem ein Damm aufgeschüttet worden (Bild oben). Das Projekt kostet insgesamt 32.600 Euro (rd. 448.500 Schilling).

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum:
Volkskundliche Sammlungen, Lamberg'sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); geöffnet: Mi - So von 10 bis 16 Uhr

5. 3. bis 20. 12.

„Glühendrot - Krisenbleich"
Die Ausstellung zeigt in acht Bereichen das Auf und Ab der alten Eisenstadt Steyr. Führungen gegen Voranmeldung (Tel. 07252/77351).
Museum Industrielle Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

1. 3. bis 12. 4.

„Erfinder.Patente.Österreich"
Die hochkarätige Ausstellung des Technischen Museums Wien präsentiert in Originalen und Nachbauten Exponate bekannter Erfinder. Eröffnung: Do, 28. Februar, 19 Uhr.
Museum Arbeitswelt/Zeitwerkstatt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

Bis 30. 3.

„Chiang Mai - im Norden Thailands"
Der Steyrer Fotokünstler Walter Pfaffenhuemer sen. präsentiert Bilder von Chiang Mai, der größten Ansiedlung in Nord-Thailand, dem sogenannten „Goldenen Dreieck".
Post-Galerie Steyr, Dukartstraße 13 (rückwärtiger Aufgang zur Kantine); geöffnet: Mo - Fr von 8 bis 18 Uhr, Sa 8 - 11 Uhr

8. bis 24. 3.

Ausstellung von Edgar Holzknecht
Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di – So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Bis 24. 2.

Normanno Locci:
„Le forme della memoria"
Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di – So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Do, 28. 2.

Fest der Gitarren 2002 - Meistersaiten aus Österreich:
Michael Langer „Homespun Groove"
Karten zu € 16.–/13.–/10.–/7.–/4.– erhalten Sie im Kulturamt (Stadtplatz 31, Tel. 575-343) und beim Stadtservice im Rathaus (Parterre, Tel. 575-800). Ermäßigung für Kombi-Karten: 2-Tageskarten zu € 12,80/10,40/8.–/5,60/3,20; 3-Tageskarten zu € 11,20/9,10/7.–/4,90/2,80. Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 1. 3.

„KinoKulturSteyr":
„Die grüne Wüste"
Ein 14-jähriges Mädchen liebt einen Schulkameraden, mit dessen Vater ihre Mutter ein Verhältnis hat. Nach dem Krebstod des Knaben wendet sie ihre Liebe dem Vater zu, weil die Mutter zu ihrem Geliebten gezogen ist. Feinsinnige Milieuzeichnung, berührende Charakterisierung, schöne Bilder und die literarische Flankierung machen den Film zu einem berührenden Erlebnis für „Romantiker". Die Thematik der Beziehungskrisen von Erwachsenen und deren Auswirkungen auf Kinder wird wohl erst Jugendlichen ab etwa 14 Jahren eingängig sein, der Umgang mit Freundschaft und Tod bereits ab 12 Jahren. Karten zu 3 Euro sind ab 17 Uhr an der Theaterkasse erhältlich.
Stadttheater Steyr, 17.30 Uhr

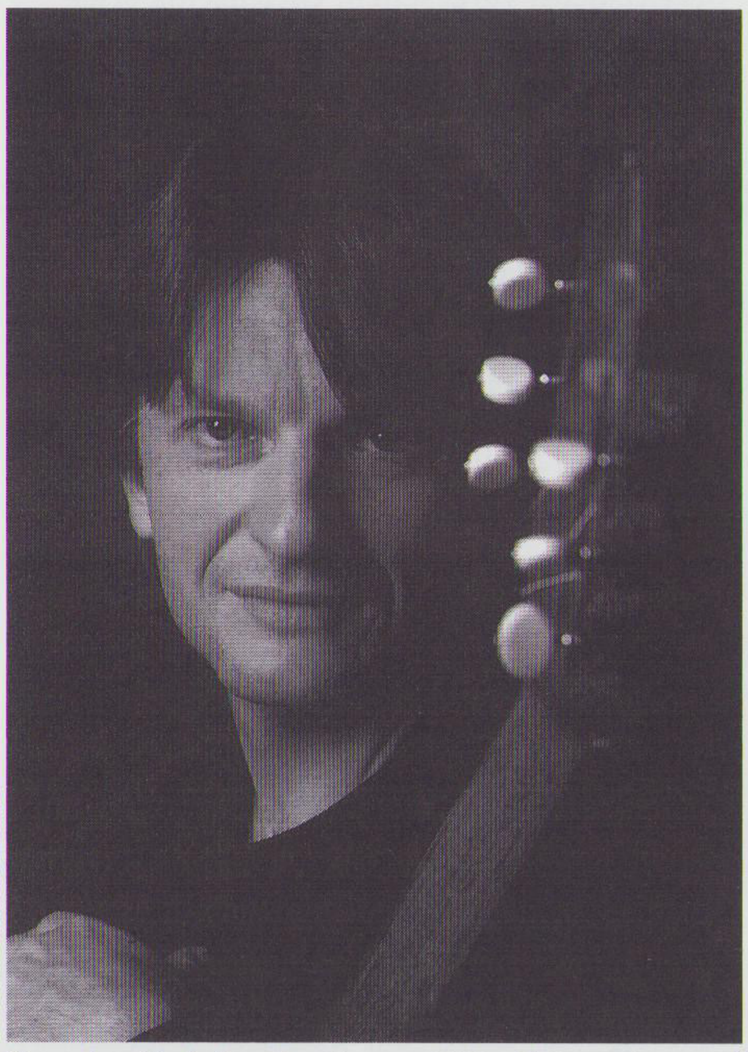
Fest der Gitarren 2002 - Meistersaiten aus Österreich:
Rainer Falk „Musik zum Träumen und Aufwachen"
Eintrittskarten gibt es beim Kulturamt Steyr (Tel. 575-343) und beim Stadtservice im Rathaus (Tel. 575-800). Ermäßigte 2- und 3-Tageskarten werden angeboten (sh. Veranstaltung am 28. 2.). Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

Sa, 2. 3.

Fest der Gitarren 2002 - Meistersaiten aus Österreich:
Duo Hasard „From Europe to South America"
Karten (16.–/13.–/10.–/7.–/4.– Euro) sind beim Kulturamt (Stadtplatz 31) und beim Stadtservice im Rathaus (Parterre) erhältlich. Es gibt auch ermäßigte Kombi-Karten (sh. Veranstaltung am 28. 2.). Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

So, 10. 3.

L. Bárdos: Missa Tertia
Proprium: Balduin Sulzer zum 70. Geburtstag. Veranstalter/Ausführende: Chor und Orchester der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr. Eintritt frei; freiwillige Spenden.
Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr



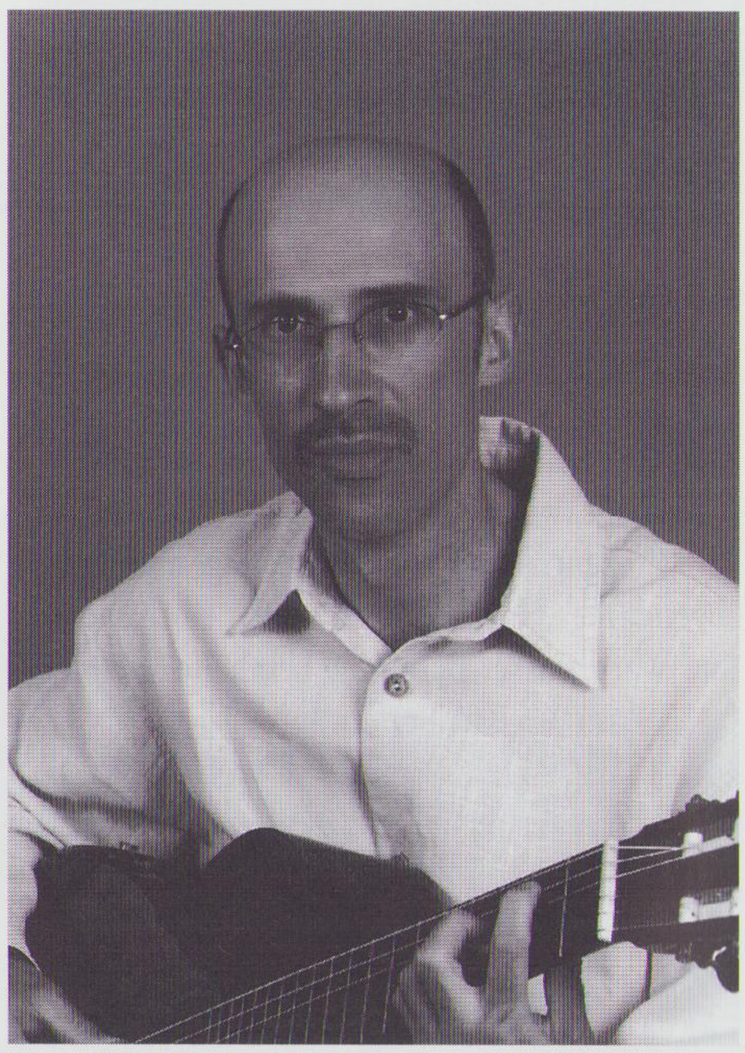


Foto: Manfred Pollert

Unter dem Titel „Fest der Gitarren 2002 - Meistersaiten aus Österreich" sind an drei Abenden außergewöhnliche Gitarrenkünstler zu Gast im Alten Theater Steyr. Am Do, 28. Februar, präsentiert Michael Langer (im Bild links) sein Programm „Homespun Groove". Rainer Falk (rechts) bietet am Freitag, 1. März, „Musik zum Träumen und Aufwachen". Die Konzerte beginnen jeweils um 19.30 Uhr.

Mi, 13. 3.

Perger Kasperl mit dem Stück:
„Der Hustensaft“
Karten zu 2,18 Euro sind in der Raiffeisenbank am Stadtplatz und an der Nachmittagskasse erhältlich.
Raiffeisenbank Steyr, Stadtplatz 46, 15 Uhr

Do, 14. 3.

2. Schülerkonzert der Landesmusikschule Steyr
Es musizieren Schülerinnen und Schüler der Instrumental- sowie Gesangsklassen. Restkarten gibt es ab 17.30 Uhr an der Theaterkasse. Eintritt frei; um freiwillige Spenden wird gebeten.
Altes Theater Steyr, 18.30 Uhr

Fr, 15. 3.

„KinoKulturSteyr“ (ab 16 Jahren):
„Hamlet“
Hamlet in New York: Dänemark wird hier zur Denmark-Corporation, einem Multimediakonzern mit Firmensitz in Manhattan. Michael Almereyda stellt in seiner Adaption von Shakespeares Drama den Generationenkonflikt in den Vordergrund und bedient sich dabei plakativer Symbolik: Während sich die Verwandtschaft mit Business und Machtkämpfen abgibt, spielt Hamlet mit dem Video-Equipment, und die Kaugummi kauende Ophelia fotografiert Kaugummi oder ist in der Dunkelkammer zu finden. Die Vielzahl der modernen Requisiten (DVD-Player, Faxgerät bis hin zum Laptop) hilft aber bei der Interpretation des Stückes nicht; so geht die emotionale Intensität des Werkes hier in einem Spektakel aus dem New York der Jahrtausendwende verloren. Karten zu 3 Euro sind ab 17 Uhr an der Theaterkasse erhältlich.
Stadttheater Steyr, 17.30 Uhr

Benefizkonzert zugunsten der Krebshilfe Oberösterreich
- mit Absolventen der Landesmusikschule Steyr; gespielt werden Werke von J. Haydn, J. N. Hummel, C. M. v. Weber, J. Demersseman. Elisabeth Maderthaner (Trompete), Barbara Feuerhuber (Saxophon), Martin Brunmayr (Klarinette), Andrea Leitner (Klavier). Karten erhalten Sie im Sekretariat der Steyrer Musikschule (Tel. 53411) und ab 18.30 Uhr an der Abendkasse. Eintritt frei; um freiwillige Spenden wird ersucht.
Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

So, 17. 3.

Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Steyr
Musikalische Leitung: Fritz Neuböck; Werke von: F. Mendelssohn-Bartholdy, B. Sulzbacher, A. Dvorak, F. Neuböck jun. u. a. Karten zu 8 Euro (Schüler u. Studenten 50 % Ermäßigung) bei den Mitgliedern der Stadtkapelle, Tel. 0699/17272420.
Stadttheater Steyr, 10 Uhr



Das „Duo Hasard“ kommt zum „Fest der Gitarren 2002“ nach Steyr. Am Sa, 2. März, um 19.30 Uhr erwartet die Besucher im Alten Theater ein einzigartiges Gitarrenkonzert mit dem Titel „From Europe to South America“.

Vorschau:

Sa, 23. 3.

Kindertanztheater „Stella Maris“:
„Der Kristall“
- ein Unterwassermärchen von Kindern für Kinder und Erwachsene. Karten zu 10 Euro/Erwachsene und 7 Euro/Schüler erhalten Sie beim Kulturamt (Stadtplatz 31, Tel. 575-343) und beim Stadtservice im Rathaus (Parterre, Tel. 575-800). Senioren- und Kulturgutscheine werden eingelöst.
Erzählt wird die Geschichte eines magischen Kristalls, der in den unendlichen Tiefen des Meeres zuhause ist. In seiner Gegenwart erfreuen sich alle Meeresbewohner am Dasein, sie sind glücklich und zufrieden. Doch die böse Hexe überrascht die Meeresbewohner bei ihrem jährlichen Dankesritual für den Kristall, Roboter stürzen herein und rauben den Kristall. Ein Trauerschleier legt sich über die Herzen der Meeresbewohner und Millionen von Tränen schwimmen im Meer. Doch der Sturm kommt den Lebewesen zu Hilfe und wirbelt die Hexe durch die aufgebrachte See. Kraftlos sinkt sie auf den Meeresgrund und bereut ihre Schandtat bitterlich.
Stadttheater Steyr, 14 und 16 Uhr

Heurigen-Kabarett mit den „Stehaufmanderln“
Neues Programm! Karten zu 21 Euro gibt es bei der Allgemeinen Sparkasse (Tel. 81820), bei Foto Hartlauer, Kfz Hesch und an der Abendkasse.
Stadtsaal Steyr, 20 Uhr

So, 24. 3.

„Passion 2002“
Geistliches Abendkonzert am Palmsonntag mit Peter Paul Kaspar (Orgel) und Elisabeth Ragl (Violoncello). Karten zu 7 Euro (Schüler und Studenten 50 % Ermäßigung) erhalten Sie im Kulturamt (Stadtplatz 31) und beim Stadtservice im Rathaus (Parterre, Tel. 575-800).
Michaelerkirche Steyr, 19 Uhr

Mi, 27. 3.

„Hallo Kinder, kommt zum Interspar-Osterhasen!“
Jedes Kind erhält eine Überraschung vom Osterhasen.
Interspar Steyr, Ennser Straße 23, 15 Uhr

„Passion 2002“
Meditation und Kreuzweg, Franz Liszt „Via Crucis“ für Bariton solo, Chor und Klavier. Karten gibt es beim Kulturamt und beim Stadtservice im Rathaus.
Stadtpfarrkirche Steyr, 19.30 Uhr

Fr, 29. 3.

„Passion 2002“ (Karfreitag)
J. Haydn: „Die sieben Worte Jesu am Kreuz“. Eintrittskarten beim Kulturamt (Stadtplatz 31) und beim Stadtservice im Rathaus.
Marienkirche Steyr, 19 Uhr

So, 2. 4.

„Passion 2002“
Georg Friedrich Händel: „Der Messias“; in Originalsprache. Karten erhalten Sie im Steyrer Kulturamt und beim Stadtservice im Rathaus (Tel. 575-800).
Marienkirche Steyr, 19.30 Uhr

Jungfischerkurs

Am **Sonntag, 3. März,** findet in der Zeit von 8 bis 17 Uhr im Sportheim Münichholz (Schuhmeierstraße 2A) ein Jungfischerkurs statt. Die Gebühren dafür betragen 40 Euro (inkl. Lehrbuch und Videokassette) - **Anmeldung** bei Kursbeginn.

„Abenteuer Mathematik“

Die „kopf-akrobaten“ bieten Kurse für Schüler

Die „kopf-akrobaten“ (vormals Steyrer-Brains) haben sich zum Ziel gesetzt, Kinder bzw. Jugendliche für Mathematik und Physik zu begeistern und sie spielerisch an ein tieferes Verständnis heranzuführen. Mit mathematischen und physikalischen Rätseln, verschiedenen Materialien und Arbeitsblättern werden die Kursteilnehmer/innen zum selbständigen, logischen Denken aufgefordert.



Für das Sommersemester bieten die „kopf-akrobaten“ zwei Kurse an: **„Pfiffikus II“** für Volksschüler (3./4. Klasse) und **„Adam-Riese-Klub“** für Gymnasiasten sowie Hauptschüler (1./2. Klasse). Die Kurse werden ab Anfang März wöchentlich in eineinhalbstündigen Einheiten im Bundesrealgymnasium Michaelerplatz abgehalten. Außerdem sind wieder einige „outdoor“-Aktivitäten geplant, wie z. B. abendliches Sterne-Beobachten oder eine Exkursion zu den Windrädern. Geleitet werden die Kurse von Mag. Helmut Goerzen und Dipl.-Ing. Wolfgang Stöcher. **Nähere Informationen** auf der Homepage www.SteyrerBrains.at oder unter der Tel.-Nr. 0676/9716692.

Eltern-Kind-Zentrum Steyr

Promenade 8, Tel. 48426

Mo, 25. 2., 9 - 12 Uhr: Anmeldetag für Mitglieder. An diesem Vormittag werden nur persönliche Anmeldungen entgegengenommen (pro Person nur ein Anmeldeformular). - **Di, 26. 2., 9 - 12 Uhr: Anmeldetag für Besucher,** wobei nur persönliche Anmeldungen möglich sind. **Ab Mi, 27. 2.,** werden die Anmeldungen auch telefonisch oder per Fax (48426-4) entgegengenommen. - **Mi, 27. 2., 9 - 11 Uhr:** „Spurenwechsel“ - 1. Teil: „Und was ist mit meiner Familie?“ mit Dr. Hildegund Morgan. - **Ab Mi, 13. 3.:** „Rhythmus und Tanz“ - **9 Uhr:** für Kinder von 1 1/2 bis 3 Jahren, **10.15 Uhr:** für Kinder von 2 bis 4 J.; jeweils 6 Treffen; Anmeldung. - **Ab Mi, 13. 3., 19 - 22 Uhr:** „Spurenwechsel“ - 2. Teil: „Jetzt gehen wir’s an“, mit einer Bildungsberaterin der Frauenstiftung; Anmeldung. - **Do, 14. 3., 9 - 12 Uhr:** Babymassage. - **Ab Do, 14. 3., 9.30 Uhr:** „Körpererfahrung einmal anders“ (für 2 - 3-Jährige), 2 Treffen; Anmeldung. - **Do, 14. 3., 20 Uhr:** „Spiel braucht wenig Zeit“, Gesprächsabend mit einer Waldorfpädagogin und Elternberaterin; Anmeldung. - **Di, 19. 3., 15 Uhr:** „Kasperl und der Eierdieb“, für Kinder ab 2 1/2 Jahren; Anmeldung.

Anmeldung für städtische Kindergärten und Horte

Die Neueinschreibungen für das Kindergarten- und Hortjahr 2002/2003 sind in der Zeit von **Montag, 11. März, bis Freitag, 15. März,** direkt im jeweiligen Betrieb möglich. Die Anmeldungen werden in dieser Woche täglich zwischen 8 und 12 Uhr entgegengenommen; am Mi, 13. März, zusätzlich von 14 bis 18 Uhr. Die ausgefüllten Anmeldeformulare sind bis spätestens Fr, 12. April, bei der Kindergarten- bzw. Hortleitung abzugeben. Zwischen 13. und 17. Mai erhalten Sie eine schriftliche Mitteilung über die Aufnahme. **Das Kindergarten- und Hortjahr 2002/03 beginnt am Mo, 2. September 2002.**

In den städtischen Kindergärten werden Kinder erst nach **Vollendung des dritten Lebensjahres** aufgenommen. Diese Altersgrenze kann erhöht werden, wenn die höchstzulässige Kinderanzahl bereits mit älteren Kindern erreicht wird.

Öffnungszeiten in den städt. Kindergärten und Horten:

- **Teilzeit-Kindergärten:**
  Mo bis Fr 7.30 - 12.30 Uhr
- **Ganztags-Kindergärten:**
  Mo bis Do 7.30 - 12.30 Uhr und 14 - 16 Uhr;
  Fr 7.30 - 12.30 Uhr
- **Halbtags- und Teilzeit-Kindergarten Dieselstraße** (Resthof):
  Mo bis Fr vormittags 7.30 - 11.30 Uhr und 7.30 - 12.30 Uhr
  Mo bis Fr nachmittags 11.30 - 16.30 Uhr und 12.30 - 16.30 Uhr
- **Tagesstätten** (für Kinder, deren Eltern berufstätig sind):
  Mo bis Fr 6.30 - 18 Uhr
- **Horte** (für schulpflichtige Kinder, deren Eltern berufstätig sind):
  Mo bis Fr 11 - 18 Uhr

Städtische Kindergärten und Tagesstätten:

- **Stadtteil Ennsleite:** Kindergarten und Tagesstätte Marxstraße 15, Tel. 575-312; Teilzeitkindergarten Arbeiterstraße 41, Tel. 575-313; Kindergarten und Tagesstätte Wokralstraße 5, Tel. 575-311
- **Stadtteil Münichholz:** Kindergarten und Tagesstätte Plenklberg, Punzerstraße 1, Tel. 575-308; Kindergarten und Tagesstätte Leharstraße 23, Tel. 72799
- **Stadtteil Tabor:** Kindergarten und Tagesstätte Taschelried, Blümelhuberstraße 21, Tel. 575-304
- **Stadtteil Resthof:** Kindergarten und Tagesstätte Resthofstraße 39, Tel. 74932; Teilzeit- u. Halbtagskindergarten Dieselstraße 15, Tel. 575-305
- **Stadtteil Gleink:** Teilzeitkindergarten Gleinker Hauptstraße 12, Tel. 575-307
- **Stadtteil Wehrgraben:** Kindergarten und Tagesstätte Fabrikinsel 1, Tel. 47067; Kindergarten und Tagesstätte Wehrgrabengasse 83A, Tel. 575-314
- **Stadtteil Reichenschwall:** Teilzeitkindergarten Stelzhamerstraße 11, Tel. 43880

Städtische Horte:

- **Stadtteil Münichholz:** Plenklberg, Punzerstraße 1, Tel. 575-308; Leharstr. 23, Tel. 72799
- **Stadtteil Wehrgraben:** Wehrgrabengasse 83A, Tel. 575-314
- **Stadtteil Ennsleite:** Wokralstr. 5, Tel. 575-311
- **Stadtteil Resthof:** Sparkassenplatz 4A, Tel. 575-351

Die Kindergärtnerinnen bzw. Hortnerinnen sowie die Logopädin und die Sonderkindergärtnerinnen sind bemüht, Ihr Kind bestmöglich auf die Schule vorzubereiten und freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Der **Waldorf-Kindergarten in Münichholz** (Puschmannstraße 10) veranstaltet am **Sa, 9. März,** von 14 bis 17 Uhr einen **„Tag der offenen Tür“.** An diesem Nachmittag können interessierte Eltern mit ihren Kindern die Betreuungseinrichtung kennen lernen und Eindrücke vom Geschehen im Waldorf-Kindergarten gewinnen. Um 15 und 16 Uhr gibt es für die Besucher ein Puppentheater. Nähere **Infos** finden Sie auch im Internet unter www.waldorfkindergarten-steyr.at.

Kinder profitieren von neuen Ideen bei der Betreuung

Kindergarten und Hort Wehrgraben laden zum Tag der offenen Tür ein

Das Team vom Kindergarten und Hort Wehrgraben hat ein Konzept entwickelt und die Ideen bereits erfolgreich umgesetzt. Durch die Neuerungen in diesem Betrieb wird die ohnehin auf hohem Niveau stehende Kinderbetreuung in den städtischen Einrichtungen noch weiter verbessert. Besonders ernst nehmen die Kindergärtnerinnen und Hortnerinnen die individuellen Bedürfnisse der Kinder. Helga Lom, die Leiterin im Kindergarten und Hort Wehrgraben, dazu: „Jede Einengung, aber auch Grenzenlosigkeit hemmt die Entwicklung der Kinder. Bei uns kann man Freunde finden, Gemeinschaft erleben, Regeln mitbestimmen oder eigene Ideen verwirklichen. Dabei stehen die Interessen der Kinder im Vordergrund."

Auch die bisherigen, eher kleinen Raumstrukturen wurden neu gestaltet: Unter Einbeziehung aller Räume und des Gartens sind großzügige Spielbereiche geschaffen worden. Gemeinsam mit den Kindern werden im Haus Lebens- und Erfahrungsräume eingerichtet, die zu vielfältigen Aktivitäten anregen. Die Hortkinder können in einem eigenen Lernzimmer mit ruhiger Atmosphäre ihre Aufgaben erledigen. Außerdem wird ihnen eine individuell abgestimmte Lernbetreuung geboten. Die Kinder können auch weitgehend selbst bestimmen, wann sie ihre Hausaufgaben erledigen – gleich nach der Schule oder erst nach einer gewissen Ruhe- bzw. Spielphase.

Alle interessierten Eltern, die den Kindergarten und Hort Wehrgraben (Wehrgrabengasse 83A) näher kennen lernen möchten, sind am **Freitag, 8. März,** von 8 bis 17 Uhr zum **„Tag der offenen Tür"** eingeladen.

Kinderbetreuung an der BAKiP Steyr

Einschreibungen für den Übungskindergarten und -hort

Die Anmeldungen bzw. Einschreibungen für den Übungskindergarten und Übungshort der Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik (Neue-Welt-Gasse 2, Tel. 46288-14) im Schuljahr 2002/03 werden von **25. Februar bis 1. März** jeweils zwischen 8 und 12.30 Uhr entgegengenommen. Nähere **Informationen** über diese Betreuungs-Einrichtungen finden Sie auf der Homepage unter www.eduhi.at/schule/bakip.steyr.

Wettbewerb für junge Nichtraucher

Laut neuesten Erhebungen des Österreichischen Statistischen Zentralamtes steigt die Anzahl der jugendlichen Raucher drastisch. Die **Österreichische Krebshilfe** hat sich zum Ziel gesetzt, die Jugend zu einer Trendwende zu bewegen. Der europaweit in 13 Ländern durchgeführte **Jugend-Nichtraucher-Wettbewerb „Be Smart! - Don't Start"** wird bereits zum vierten Mal ausgeschrieben. Waren bisher die 7. und 8. Schulstufe aufgerufen, ein halbes Jahr lang nicht zu rauchen, so sind heuer erstmals auch Klassen ab der 5. Schulstufe zur Teilnahme eingeladen. Ab sofort können sich Schulklassen aus ganz Österreich auf der Homepage **www.besmart.at** zum Wettbewerb anmelden. Das Durchhaltevermögen der Jugendlichen wird mit **attraktiven Preisen** belohnt: die Sieger erhalten einen Auftritt in der TV-Sendung „Vera", die beste Klasse je Bundesland wird zur Ö3-Beach-Mania eingeladen.

Schlank werden durch weltweit bewährtes Verfahren

Traumfigur dank Figurella

Schon seit jeher haben Frauen alle möglichen Mittel angewendet, um gut auszusehen. Die Kosmetik- und Bekleidungsindustrie hat dem Rechnung getragen und lässt sich jedes Jahr viel einfallen, um den Damen etwas Neues anzubieten. Modeschauen und Zeitschriften stellen die neuen Kreationen vor, doch allzu oft müssen Damen mit den Worten passen: "Da muß man schlank sein, das steht mir nicht."

Der Vorsatz "**Am Montag beginne ich mit einer Diät und nehme endlich ab**", wird oft gar nicht in die Tat umgesetzt oder schon nach zwei Tagen wieder aufgegeben, weil die vielen Versuchungen einfach zu groß sind.
Dieses Spiel beginnt bei vielen Damen jede Woche von vorn und endet nicht selten in Mutlosigkeit und Depression. Das größte Schlankheitsinstitut, Figurella hat eine Methode entwickelt, "TPM", mit der es möglich ist, ohne zu hungern schlank zu werden.
Denn oft ist es gar nicht das Übergewicht, sondern Problemstellen an Oberschenkeln oder Bauch sind es, woran es scheitert, die neue Mode mitzumachen. Schon nach wenigen Wochen Figurella-Kur stellt sich der Erfolg ein und somit auch wieder neues Selbstwertgefühl und Lebensfreude.

Gutschein im Wert von

€ 145,34

ATS 2.000,00

einzulösen bis 28. Februar 2002
nur im Studio Steyr & Amstetten
gültig nur für Neukunden
Barablöse nicht möglich!

4400 Steyr, Stadtplatz 30
Tel. 072 52 / 45 4 12
Mo-Do 10-20 Uhr, Fr 10-16 Uhr

FIGURELLA

3300 Amstetten, Hauptplatz 12a
Tel. 074 72 / 61 7 80
Mo-Do 10-20 Uhr, Fr 10-15 Uhr

Kulturzentrum Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542

Mi, 27. 2.

„The spirit of India"

„Encounter – a rhythm collage" - Tanz-/Musik–Performance; ein kultureller Brückenschlag zwischen Indien und Österreich. Bei dieser Aufführung präsentieren drei der außergewöhnlichsten jungen Talente des indischen Kathak-Tanzes die faszinierende Integration verschiedener kultureller Elemente (choreogr. Leitung: Shama Bhate). Indischer Tanz & Musik mit Jazz-Improvisation und den Instrumenten der zeitgemäßen westlichen Musik. Musiker: Helmut Schönleitner, Johannes und Martin Berauer, Gregor Bürger, Philipp Sageder, Bernhard Schimpelsberger.
20 Uhr

7. bis 18. März

„Es war einmal ..."

- Märchen- & Mythentheaterwoche für ein junges Publikum. Das Kulturzentrum Akku und Assitej Austria veranstalten die Märchentheaterwoche 2002. Einige der besten Kindertheater-Gruppen aus ganz Österreich präsentieren ihre neuesten Märchen. Für Schulklassen und Kindergartengruppen bietet das Akku wieder zusätzliche Vormittags-Vorstellungen an. Von 1. bis 18. März wird auch die Steyrer Innenstadt - in Zusammenarbeit mit dem Verein Wirtschaftsnetzwerk Innenstadt - in eine große Märchen-Galerie verwandelt: Volksschüler und Kindergartenkinder gestalten Schaufenster der Geschäfte zum Thema Märchen.

Märchentheater-Vorstellungen:

■ **Fr, 1. März, 16 Uhr: „Märchengalerie am Stadtplatz"**; die von Kindern gestalteten Märchenschaufenster werden feierlich eröffnet.

■ **Do, 7. März, 20 Uhr:** „Theater 3KH (Steyr): „Wamba – die Goten & ihre Göttinnen"; für Jugendliche ab 11. „Vor Zeiten - als die Menschen zum Leuchten nur Glühwürmchen und Pechfackeln hatten - vor 1313 Jahren also, lebte in einem Land das Volk der Goten." Der Steyrer Erich Hackl erzählt mit seinem Märchen die ewig gültige Geschichte von Männern und Frauen: Warum sie sich lieben, hassen und warum sie ohne einander nicht sein können. Die Gruppe 3KH bringt dieses Märchen in einer poppigen Version auf die Bühne. Regie führte Kurt Daucher.

■ **Sa, 9. März, 14 und 16 Uhr:** Figurentheater Christoph Bochdansky (Wien): „Rapunzel"; für Kinder ab 4. Eine Frau und ein Mann lebten einmal glücklich zusammen. Doch eines Tages wollte die Frau unbedingt Rapunzeln aus dem Garten der Zauberin. Der Mann schlich sich in den Garten und pflückte unerlaubt ein paar von den schmackhaften Pflanzen. Da trat ihm die Zauberin gegenüber. Sie ließ ihm zwar die Rapunzeln, verlangte von ihm aber die Tochter, die seine Frau zur Welt bringen würde ... Ein Märchen, das liebevoll und spannend von der unendlichen Kraft der Liebe erzählt.

■ **Sa, 9. März, 20 Uhr:** „... dann reden sie noch heute - Politiker/innen erzählen Märchen – aber wirklich". In Zusammenarbeit mit Soroptimist Steyr zugunsten des Steyrer Kinderschutz-Zentrums Wigwam. Namhafte Steyrer Politiker/innen erzählen oder lesen einen Abend lang öffentlich ihre Lieblingsmärchen. Mit Michaela Frech, Andreas Kupfer, Engelbert Lengauer, Leopold Pfeil, Dietmar Spanring. Musik: „Common Sense".

■ **So, 10. März, 15 Uhr:** Theater im Ohrensessel (Wien): „Die weiße Schlange"; für Kinder ab 5. Es war einmal ein Diener, auf den sich der König voll und ganz verlassen konnte. Darum durfte der Diener auch die Speisen auftragen, die der König zu essen pflegte - auch die Schüssel mit der verbotenen Speise. Eines Tages konnte der Diener nicht mehr widerstehen und aß von der weißen Schlange. Da konnte er die Sprache der Tiere verstehen... Stefan Libardi zeigt mit dem Stück eines der unbekannteren Märchen der Gebrüder Grimm.

■ **Mo, 11. März, 16 Uhr:** Puppentheater Stöberkiste (Wien): „Hans im Glück"; für Kinder ab 5. Sieben Jahre lang hat der Hans bei seinem Herrn gearbeitet, immer fleißig, immer treu. Als er wieder zu seiner Mutter nach Hause zurückkehren will, erhält er für seine Mühen einen großen Klumpen Gold. Auf dem Heimweg wird ihm das Gold bald zu schwer. Das Puppentheater Stöberkiste spielt das Märchen rund um die Frage, was wirkliches Glück ist. Live-Musik von und mit Tommy Navratil.

■ **Sa, 16. März, 15 Uhr:** Clowntheater Helga Hutter (Wien): „Efeu & die Dicke"; (ab 7 J.). „Orpheus und Euridike?", sagt die Clownin, „das sind doch keine Namen, die werden in Wirklichkeit anders heißen - wahrscheinlich Efeu und die Dicke". Dann erzählt die andere Clownin diese alte Geschichte. Helga Hutter und Astrid Walenta erzählen und spielen ein Stück griechischer Mythologie.

■ **So, 17. März, 14 und 16 Uhr:** Landertinger Puppenbühne (Alkoven): „Peter und der Wolf"; für Kinder ab 3. Der kleine Peter ist gerne draußen auf der großen Wiese. Aber eines Tages passiert etwas Schreckliches: Der Wolf kommt aus dem Wald geschlichen, und die Ente kann sich nicht mehr retten. Da fängt Peter den Wolf und befreit die Ente aus dessen Bauch. Gabi Landertinger hat aus dem weltbekannten Märchen ein Puppentheaterstück gemacht, das Alt und Jung bezaubert; zu hören gibt es natürlich Sergei Prokofjews Musik.

Jubiläum der Gleinker Volksmusikanten

Volksmusikabend am 2. März in der Caritas-Turnhalle Gleink

Mit einem Volksmusikabend feiern die Gleinker Volksmusikanten am Samstag, 2. März, ab 19.30 Uhr in der Caritas-Turnhalle Gleink ihr 15-jähriges Jubiläum. Mit dabei sind an diesem Abend auch die Ausseer Bradlmusi aus der Steiermark, das Quartett Almrose aus Kärnten und die Tennkogl-Musi aus Salzburg. Durch den Abend wird ORF-Mitarbeiter Walter Egger führen. Karten bekommt man bei Willi Schedlberger (Tel. 0676/6426130).



Vor 15 Jahren sind die Gleinker Volksmusikanten gegründet worden. Anlässlich dieses Jubiläums veranstalten sie am Samstag, 2. März, in der Caritas-Turnhalle Gleink einen Volksmusikabend.

Die Gleinker Volksmusikanten sind 1987 von Lois Gruber als Vier-Mann-Gruppe gegründet worden und spielen seit 1989 in der derzeitigen Besetzung von neun Musikern. Auf ihrem Programm stehen Polka, Märsche, Walzer und Landler aus dem alpenländischen Raum. Dazu kommen – je nach Anlass – Arien, Weisen und weihnachtliche Stücke. Gespielt wird bei Konzerten, Hochzeiten, Festen und Brauchtumsveranstaltungen. Der Altersunterschied vom ältesten zum jüngsten Gleinker Volksmusikanten beträgt 40 Jahre. „Das zeigt, dass Musik Generationen verbindet", sagt einer der Musiker dazu. Alle zwei Jahre wird ein Volksmusikabend veranstaltet. Am 2. März 2002 findet dieser Abend bereits zum fünften Mal statt. Informationen über die Gleinker Volksmusikanten findet man auch auf der Homepage www.gvm.at.

Steyr wird Märchenstadt

Von 1. bis 18. März verwandelt sich Steyr zur Märchenstadt. Nicht nur die Kinder werden sich verzaubern lassen von einem Programm, das es bisher noch nie und nirgends gegeben hat.

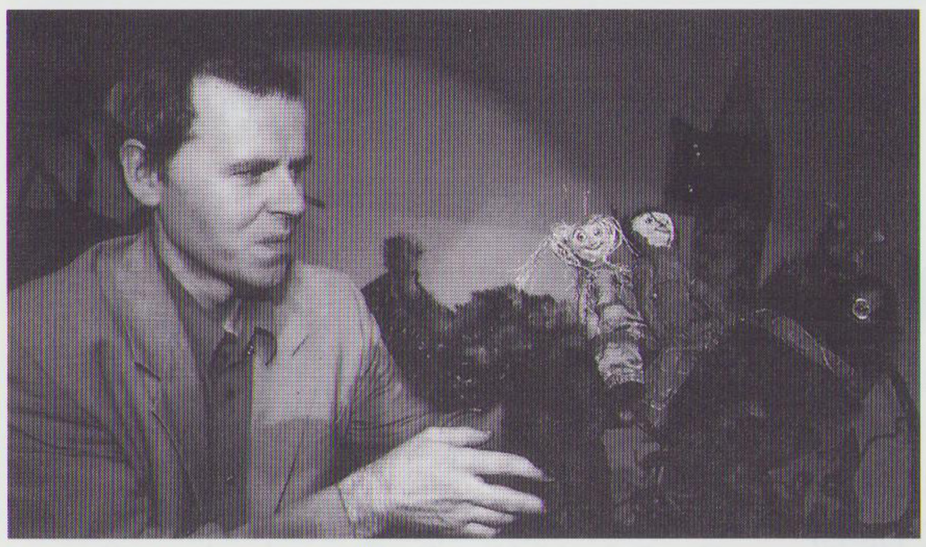
Wo gibt es Märchen zu erleben?

■ **„Es war einmal ..."** - Das Kulturzentrum Akku und Assitej Austria (die österreichische Vertretung des internat. Kinder- und Jugendtheatervereins) veranstalten die **1. Steyrer Märchen- und Mythentheaterwoche** für ein junges Publikum. Eine Auswahl der besten Kindertheatergruppen Österreichs spielt im Akku ihre aktuellen Märchentheater-Produktionen. Titel des Festivals ist „Es war einmal ...". Zu den insgesamt 29 Vorstellungen werden rund 3000 Besucher erwartet. Für Schulklassen und Kindergartengruppen gibt es spezielle Aufführungen am Vormittag. Einige Märchentheaterstücke werden auch in Garsten, Haag, St. Peter und Schiedlberg angeboten.

■ **„... und weil sie nicht gestorben sind ..."** - Rund 600 Kinder aus Steyr und Umgebung gestalten mehr als **30 Schaufenster in der Steyrer Innenstadt** zum Thema Märchen. Am diesem Projekt mit dem Titel: „... und weil sie nicht gestorben sind ..." beteiligen sich nahezu alle Steyrer Volksschulen. Die **Eröffnung** der **Märchengalerie,** die sich auch als beispielgebender Beitrag zur Belebung der Innenstadt versteht, findet am **Freitag, 1. März,** um 16 Uhr statt. Veranstalter sind das Kulturzentrum Akku und der Verein Wirtschaftsnetzwerk Innenstadt. Zur Märchengalerie erscheint ein Folder inklusive Märchenstadtplan.

■ **„... dann reden sie noch heute"** - Die wahrscheinlich spektakulärste Veranstaltung bei diesem Festival, die sich an ein erwachsenes Publikum wendet, trägt den Titel „... dann reden sie noch heute". Fünf Steyrer **Politiker erzählen oder lesen ihre Lieblingsmärchen** - und das alles für einen guten Zweck. Die Veranstaltung findet am **Sa, 9. März,** um 20 Uhr im Kulturzentrum Akku statt. Mitveranstalter dieses humorvollen Abends ist der Soroptimist-Club Steyr. Der Reinerlös kommt dem Steyrer Kinderschutz-Zentrum „Wigwam" zugute.

Nähere Informationen zu allen märchenhaften Veranstaltungen gibt es im Akku (Tel. 48542) oder direkt beim Organisator Kurt Daucher (Tel. 0699/10065041).



Fotos: Daucher

Der Wiener Figurentheatermacher Christoph Bochdansky spielt bei der Steyrer Märchentheaterwoche die Geschichte von „Rapunzel". Das Stück gilt als eine der besten aktuellen Märchentheater-Produktionen im deutschsprachigen Raum.



Die Landertinger Puppenbühne (Alkoven) präsentiert ihren Klassiker „Peter & der Wolf". Das Stück bezaubert das junge Publikum ebenso wie die Erwachsenen. Regie führte Tilman Harte, der Produzent des renommierten Berliner Figurentheaters.

Programmkino

Volksstraße 5, Tel. 53264

Di, 26. 2., und Di, 5. 3.

„Jesus Son"

Alison MacLeans Verfilmung aus der Welt der Liebe, Drogen und Jobs. In bizarren Bildern erzählt dieses Road-Movie eine einzigartige Geschichte (ab 16 Jahren). Jeweils 20.15 Uhr

Di, 12. 3., und Di, 19. 3.

„Das Reich und die Herrlichkeit"

Ein Epos über Erfolg, Liebe und Verrat. Vor der gigantischen Kulisse der Rocky Mountains spielen: Wes Bentley, Nastassia Kinski und Peter Mullan. Jeweils 20.15 Uhr

Bildungszentrum Dominikanerhaus

Grünmarkt 1, Tel. 45400

Mo, 4. 3., 19.30 Uhr: „Halleluja singt dem Herrn" - Lieder und Chorsätze für Ostern. - **Sa, 9. 3., 9 - 17 Uhr:** „Grenzgänger"; ein Seminar für Männer, die mit ihren Belastungen/Grenzen lösungsorientiert umgehen wollen. - **Mo, 18. 3., 18.30 - 21.45 Uhr:** Lektorenkurs; Auseinandersetzung mit Texten der Osterzeit.

Geschäftsumbau Etlinger Schuhe in Steyr

Das Schuhhaus Etlinger in der Enge Gasse in Steyr führt im Februar Umbauarbeiten in den Geschäftsräumen durch. Neben dem Eingangsbereich, wo die *Verkaufsfläche vergrößert* wird, gilt es auch, die *neueste aktuelle Damenmode Up to date zu präsentieren!!* Namhafte Qualitätsmarken auf neuen Deco-Elementen bringen so unseren Kunden eine umfassende Übersicht der neuesten Schuhmode mit überzeugendem Gehkomfort.

Ebenfalls ins neue Licht gerückt werden die *Herrenschuhe im 1. Stock,* wo wir unseren Kunden Qualitätsmarken in großer Auswahl anbieten.

Unsere jüngsten Kunden wollen wir mit einer *neuen Kinderabteilung* überraschen. Das Warten lohnt sich sicher!!!

Freuen Sie sich auf *tolle Schuhe* und ein *neues Outfit.*

Während des Umbaus freuen wir uns, Sie in unserem *Geschäft in Garsten* bedienen zu dürfen – eigener Kundenparkplatz!

Schuhe & Taschen
ETLINGER
GARSTEN AM PLATZL STEYR IN DER ENGE

Jugend- und Kulturhaus

röd@

Gaswerkgasse 2, Tel. 76285

Do, 21. 2.

Konzert „The Notwist“

The Notwist sind mit ihrem neuen Album „Golden Neon“ zu Gast im Kulturhaus Röd@.
Großer Saal, 20.30 Uhr

Fr, 22. 2.

„Couch tm: Club Africa“

Club Lounge - „electric ladies“ präsentieren original afrikanischen beat, soul, funk, rai, ragga, reggae, hiphop, african house.
21 Uhr

Sa, 23. 2.

„Ragga Attack“

Live MCs und DJs - Watatu Crew, Claude Tissa, Papa junior, Ras Kibz, MC LUKE aka Richmond; Mr. Phekt A.
Großer Saal, 21 Uhr

Do, 28. 2.

Röda-Kino: „Burning Man 2020“

- D 1998, 60 Min., OmU Englisch/Deutsch; Regie: Christoph Gampl/Andreas Kukutsch. Irgendwo in der Wüste zwischen Mad Max und Woodstock gibt es eine beständig wachsende Gemeinschaft für das neue Jahrtausend, die eine temporär autonome Zone erschafft. - Ein gewagtes Gemeinschaftsexperiment, eine bizarre Performance, eine Inkarnation des Internets, ein Cyberspace im Niemandsland. „Burning Man 2020“ nimmt den Zuschauer mit auf eine Tour de Force von San Francisco in die Wüste von Black Rock, Nevada: ein Festival zwischen Archaik und Zukunft, jenseits von Konvention, Regeln, Hierachien.
Kleiner Saal, 21 Uhr

Do, 28. 2.

„Café HotSpot“

- Brunos Abend (Eintritt frei)

Konzerte im März:

- 2. 3.: „44 Leningrad“
- 9. 3.: „Play the tracks of pop“
- 15. 3.: „Buddy Miles“ - soul, blues, funk ...
- 21. 3.: „Firewater“ - rock

„Sängerlust“ plant heuer wieder zahlreiche Aktivitäten

Bei der kürzlich abgehaltenen Jahreshauptversammlung des Steyrer Männergesangvereines Sängerlust ließen die Mitglieder ihre Vereinstätigkeit im abgelaufenen Jahr Revue passieren. Obmann Konsulent Günter Fatka blickte auf die vielen Aktivitäten zurück und hob dabei das sehr gut besuchte Chorkonzert im Steyrer Stadtsaal als Höhepunkt hervor. Die Sängerlust beteiligte sich auch im Vorjahr wieder an zahlreichen caritativen Veranstaltungen und leistete einen wesentlichen Beitrag für ein abwechslungsreiches Kulturleben in Steyr.

Weitere Schwerpunkte im Vereinsgeschehen waren die Durchführung des Regional-Chortages in Steyr, ein „Plätzesingen“ in der Innenstadt mit rd. 380 teilnehmenden Sängerinnen und Sängern sowie die Herausgabe einer Info-Broschüre. Außerdem bekam die Sängerlust eine neue Vereinskleidung.

Folgende Mitglieder wurden mit Ehrungen des Oö. Chorverbandes ausgezeichnet: Laurentz Prendtner erhielt den „Ehrenbrief“ und das „Abzeichen in Gold“ für 50-jährige Sängertätigkeit; mit der „Lyra in Silber“ wurde Hermann Schwödiauer gewürdigt (20-jährige Tätigkeit).

Anlässlich der Hauptversammlung stellte der Obmann auch die Vorhaben im heurigen Jahr vor: Der Internationale Robert-Stolz-Club Belgien wird zu Besuch nach Steyr kommen. Erstmals soll die Nachfolgeveranstaltung des Heringsschmauses durchgeführt werden. Weiters plant die Sängerlust eine Chorreise nach Berlin und ein Konzert in Gosau. Außerdem wird im Herbst der Grazer Schubertbund zu Gast in Steyr sein; dabei ist ein großes gemeinsames Konzert vorgesehen, an dem auch die Bruckner Sängerknaben Steyr teilnehmen werden.

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41 700) finden jeweils ab 20 Uhr folgende Veranstaltungen statt: Fr, 22. 2.: „Melodien, die verzaubern“, Klavier. – Di, 26. 2.: „Trio Vino“ – 2 Violinen und ein Cello. – Di, 5. 3.: „Stringkillers“ – Countryblues der 20er–Jahre bis zu Bluesklassikern der 60er. - Do, 7. 3., 19 Uhr: Eröffnung der Ausstellung „Art for Women – 10 Jahre Frauenhaus“ (bis 5. 4.). - 20 Uhr: Kabarett mit Freda und Frieda: „Unser Leben“. – Fr, 8. 3.: Harlem Stride Piano. – Di, 12. 3.: „Soul Night“. – Di, 19. 3.: „Urban Shout“; Eigenkompositionen/Modern Jazz.

Ausbildung zum Altenfachbetreuer

Die Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe an der Steyrer HBLA bietet im Schuljahr 2002/03 wieder einen 2-jährigen Lehrgang für die Ausbildung zum Altenfachbetreuer und Pflegehelfer an.

Anmeldungen dafür sind noch bis Ende Juni möglich. Detaillierte Auskünfte erhalten Sie im Sekretariat der HBLA Steyr, Leopold-Werndl-Straße 7, Tel. 54379.

Diplom-Ausbildungen am LKH Steyr

Anmeldungen sind bis 31. März möglich

Im Medizinischen Ausbildungszentrum des Landeskrankenhauses Steyr beginnen am 7. Oktober wieder dreijährige Diplomausbildungen für den

- physiotherapeutischen Dienst und den
- medizinisch-technischen Laboratoriumsdienst.

Nähere Informationen erhalten Sie im LKH-Ausbildungszentrum (Sierninger Straße 170, Tel. 880-5382; für Physiotherapie –5367) und im Internet unter www.lkh-steyr.at.

Die Bewerbungsfrist endet am Freitag, 29. März 2002.

Treffpunkt der Frau

Grünmarkt 1, Tel. 45435

Ab Di, 26. 2., 19 Uhr: Computer für Frauen ab 55 Jahren; Anmeldung. – Mi, 27. 2., 20 Uhr: Im „Treffpunkt“ zu Gast: Gemeinderätin Maria Koppensteiner. – Fr, 1. 3., 9.30 Uhr: Müttertreff mit Stillberatung. – Ab Sa, 2. 3., 14 Uhr: Seminar „Luna Yoga“; Anmeldung. – Ab Di, 5. 3., 19 Uhr: Internet und Mailboxen für Frauen; Anmeldung. – Di, 5. 3., 19.30 Uhr: Fasten im Alltag für Gesunde – Infoabend. – Do, 7. 3., 19.30 Uhr: Vortrag „Schnitt in die Seele – Weibliche Genitalverstümmelung“. – Mi, 13. 3., 19.30 Uhr: Vortrag „Die Botschaften des Körpers verstehen“. – Do, 14. 3., 14 Uhr: Kinesiologie für Kinder; Anmeldung. – Do, 14, 3., 19.30 Uhr: „Aus Leiden wächst Kraft“.

Neue Vorhaben im Museum Arbeitswelt

Die Ausstellung „Gühendrot – Krisenbleich“ im Steyrer Arbeitswelt-Museum wird am 5. März wieder geöffnet - sie geht damit in ihr letztes Präsentationsjahr. Interessierte Steyrerinnen und Steyrer haben noch einmal die Gelegenheit, die wechselvolle Geschichte der alten Eisenstadt in spannenden Bildern und Objekten zu erfahren. Gruppen können den Ausstellungsbesuch mit Rundgängen zu Originalschauplätzen kombinieren (Voranmeldung unter der Tel.-Nr. 77351). Für Kindergärten und Schulen werden neue Vermittlungsprogramme angeboten.

Sonderausstellungen rund um das Thema Technik

Die Erfindungen der vergangenen Jahrhunderte prägen Gesellschaft und Leben bis heute. Im 3. Jahrtausend geben Neuerungen im Bereich der Kommunikations-Technologie ein Tempo vor, mit dem die Entwicklung menschlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten kaum Schritt halten kann. Diese Entwicklungen stehen im Mittelpunkt der neuen Vorhaben im Museum Arbeitswelt: Mit Sonderausstellungen in der Zeitwerkstatt widmen sich die Organisatoren im Frühjahr und Sommer ganz der Technik. Den Auftakt bildet die Präsentation „Erfinder.Patente.Österreich“, die am **Do, 28. Februar, um 19 Uhr** offiziell eröffnet wird. Diese Gastausstellung des Technischen Museums Wien wird erstmals außerhalb der Bundeshauptstadt gezeigt. Die hochkarätige Schau präsentiert in Originalen und Nachbauten Exponate bekannter Erfinder - wie z. B. Igo Etrich (Flugpionier), Peter Mitterhofer (Schreibmaschine), Viktor Kaplan (Turbine), Siegfried Marcus (Auto) oder Hanns Hörbiger (Ventile). Ergänzt werden die Objekte durch Dokumente aus Archiven und Bibliotheken. Auch der Schutz geistigen Eigentums (z. B. Patentierung) ist Thema der Ausstellung. „Erfinder.Patente.Österreich“ ist **bis 12. April** zu besichtigen (jew. Di - So von 9 bis 17 Uhr).

Fortgesetzt wird der Technik-Schwerpunkt im **Mai** mit der Ausstellung **„Missing Links. Erfindungen, die wir auch nicht brauchen“**. Ab **Mitte Juni** folgt die Sonderausstellung **„Teilchen, Kräfte und Strukturen“** der Experimentierwerkstatt Wien. Weitere **Infos** zu allen Veranstaltungen erhalten Sie im Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7, Tel. 77351.

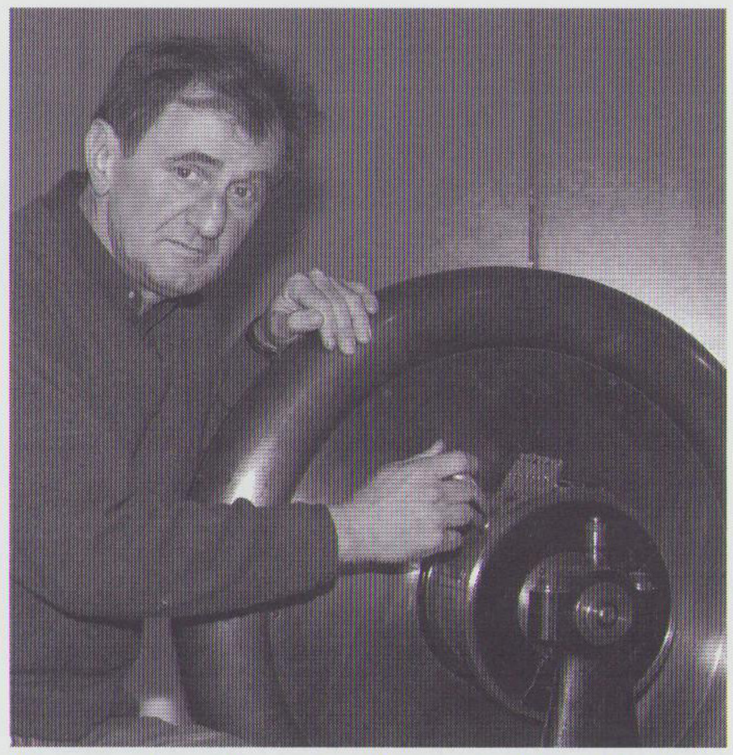


Foto: Kainrath

Die neuen Ausstellungen im Museum sind der Technik und der Entwicklung menschlicher Fertigkeiten gewidmet.

10 Jahre Frauenhaus

Vor 15 Jahren wurde das Thema „Gewalt in der Familie“ von einer engagierten Steyrer Frauengruppe erstmals aufgegriffen und diskutiert. Es folgten konkrete Schritte zur Unterstützung betroffener Frauen und Kinder, die auch in die Praxis umgesetzt wurden. Man richtete einen Notrufdienst ein und stellte Wohnmöglichkeiten zur Verfügung. Mit Hilfe der Stadt Steyr und des Landes Oberösterreich konnte dann im Juni 1992 das Frauenhaus Steyr an der Wehrgrabengasse eröffnet werden. Insgesamt 240 Frauen und 300 Kinder fanden seither Schutz und Zuflucht in dieser sozialen Einrichtung.

Derzeit steht den Betroffenen im Frauenhaus ein professionelles Team von fünf Sozialberaterinnen und Sozialpädagoginnen zur Seite. Die Betreuerinnen begleiten Frauen in dieser Krisensituation und unterstützen sie bei der Erarbeitung neuer Lebensperspektiven. Auch das **Beratungsangebot für Frauen, die nicht im Frauenhaus wohnen,** wurde ausgebaut: Unter der Steyrer **Telefonnummer 87700** kann man einen Termin für ein **Beratungsgespräch** vereinbaren. Die von erfahrenen Lebens- und Sozialberaterinnen angebotenen Beratungen sind kostenlos und anonym. Zusätzlich bietet eine Juristin regelmäßig kostenlose **Beratung in Familienrechts-Angelegenheiten** an - die nächsten Termine dafür sind: Di, 19. 2., Di, 5. 3., Di, 19. 3. (jeweils von 17 bis 19.15 Uhr, nach tel. Terminvereinbarung unter 87700).

„Art for Women“ - Kunst für einen guten Zweck

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Frauenhauses sind in nächster Zeit verschiedene Aktionen geplant. Die Veranstaltungsreihe beginnt mit der Ausstellung „Art for Women“, die im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18) am **Do, 7. März, um 19 Uhr** eröffnet wird. Fünf Künstler (Martina Neubauer-Riha, Martina Muttenthaler-Leithenmayr, Helga Melem, Christine Steiner und Helmut Puffer) laden zur Vernissage, jeder Teilnehmer stellt dem Frauenhaus ein Objekt zur Verfügung. Die Kunstwerke werden im Juni bei einem Sommerfest versteigert. Der Erlös kommt Frauen und Kindern zugute, die von Gewalt bedroht sind. ■ **Im Anschluss an die Vernissage** ist um **20 Uhr** ein **Kabarett** mit „Freda und Frieda“ zu sehen (Eintritt: freiwillige Spenden).

Ihr Florist im Zentrum von Steyr – Citypoint

drinnen und draußen
Blumen
FLATH

Lieferservice in Steyr und weltweit (Fleurop)

AKTION
ZIMMERBEGONIEN
statt ~~€ 5 (ATS 58,80)~~ nur € 3 (ATS 41,28)
Vom 18. – 28.02.2002

Citypoint Steyr Eingang Tomitzstraße
Tel. und Fax 0 72 52 / 52 1 34 www.flath.at

Haltemöglichkeit direkt vorm Geschäft, Eingang Tomitzstraße (neben Trafik)

285 neue Staatsbürger

285 Menschen wurden im Vorjahr in der Stadt Steyr eingebürgert. Das sind um 63 mehr als im Jahr 2000. Die meisten der frisch gebackenen Österreicher stammen aus Bosnien und Herzegowina (91), aus Jugoslawien (77) und aus der Türkei (63). Im Jahr 2001 haben in Steyr 503 Menschen die Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft beantragt. Im Jahr 2000 waren es 426.

Lisa und Lukas waren im Jahr 2001 die beliebtesten Vornamen

Die Vornamen Lisa und Lukas waren im vergangenen Jahr in Steyr am beliebtesten. Nach den Aufzeichnungen des Standesamtes liegt bei den Mädchen „Lisa" mit 20 Namensgebungen auf dem ersten Platz vor Julia (17), Laura (16) und Anna (15). Bei den Buben entschieden sich 21 Elternpaare für Lukas, 20 für Michael, 19 für Marcel und 17 für Florian. Bei den Knaben war auch im Jahr 2000 der Name Lukas an erster Stelle gewesen. Bei den Mädchen hatte 2000 der Name Anna dominiert.

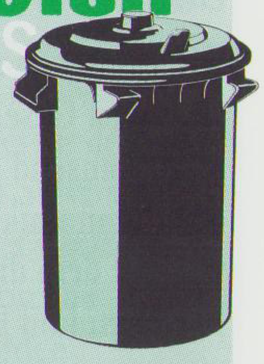
Im Jahr 2001 sind in Steyr insgesamt 1067 Kinder auf die Welt gekommen. Das sind um 43 weniger als im Jahr davor. Vergleicht man die Zahl der im Vorjahr Neugeborenen mit der Zahl der im Jahr 2001 verstorbenen Steyrer, so hat sich die Bevölkerung um 14 Menschen vergrößert (Vergleichszahl 2000: 34).

235 Brautpaare im Schloss Lamberg

Trauungssaal gehört zu den schönsten Österreichs

Im vergangenen Jahr haben 235 Brautpaare aus mehr als 20 Nationen im Schloss Lamberg „Ja" gesagt. Der neu adaptierte, barocke Trauungssaal zählt zu den schönsten in ganz Österreich. Ein Sonderservice in Steyr: auf Wunsch wird bei den Trauungen Live-Musik mit Orgel und Geige vermittelt. Seit der offiziellen staatlichen Matrikenführung (1. 1. 1939) haben 20.840 Paare in Steyr den Bund der Ehe geschlossen.

wirtschaftliches **Abfall**



Abfallsammelzentrum
4400 Steyr, Ennser Straße 10

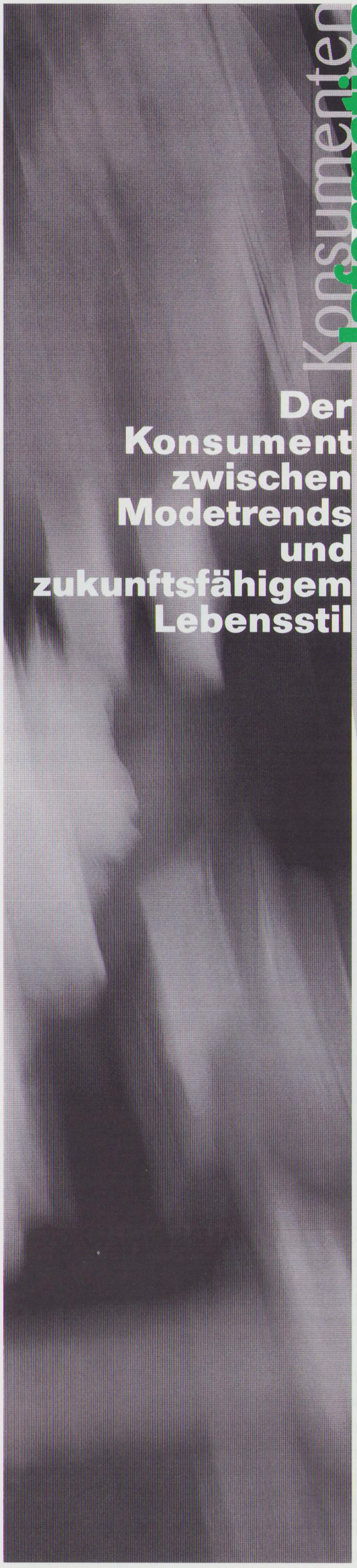
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr
Samstag von 7.30 bis 11.30 Uhr

Autowrack älter als 10 Jahre	ATS 360,–	EUR 26,16
Kühlgerät	ATS 385,–	EUR 27,98
Kühlgerät mit 100 ATS-Plakette	ATS 275,–	EUR 19,99
Bildschirmgerät (TV)	ATS 199,50	EUR 14,50
Gasentladungslampe	ATS 10,–	EUR 0,73









Konsumenten Information

Der Konsument zwischen Modetrends und zukunftsfähigem Lebensstil

Der private Wohlstand ist nicht nur bei den „Reichen“ gestiegen.

Der allgemeine Wohlstandszuwachs in unseren Breiten ist sichtbar im Besitz von vielen Dingen, die notwendig sind für ein persönliches „Existenzminimum“ (Fernseher, PC, Kleiderbestand, Auto...).

Vor einigen Jahrzehnten wurde erzeugt, um einen Produktmangel zu decken. Heute steht vielfach anstatt des Produktnutzens der Symbolwert von Markenerzeugnissen im Vordergrund.

Damit dreht sich die Konsumspirale immer schneller.

Einkaufen dient nicht nur der Bedarfsdeckung,
- es wird zum Erlebnis,
- zur Freizeitbeschäftigung (Shopping).

Folgen davon:
- Einkaufszentren,
- vermehrtes Verkehrsaufkommen,
- Luft- und Umweltbelastungen.

Kürzere Benützungsdauer von Gebrauchsgütern (Kleider, Auto, Einrichtung...) bedeutet:
- vermehrter Ressourcenverbrauch,
- größerer Umweltverbrauch,
- größere Müllberge,
- höhere Entsorgungskosten.

Forderung nach Kostenwahrheit der Produkte,
- **bewusstes Konsumieren,**
- **sorgsamer Umgang mit Gütern,**
- **zukunftsfähiger Lebensstil.**

Nicht ein Stillleben von Konsumgütern soll unseren Lebensstil bestimmen, sondern die Lebensqualität einer intakten Um- und Mitwelt.

Stadt Steyr **Umweltberatung**
Grünes **899-777** Telefon

Sportterminkalender Februar/März

Termine/Zeit			Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Do	21.02.	17:30 Uhr	Kegeln	Polizei Steyr/Herren 2 gg. Magistrat Linz	Kematmüllerstraße 1B
Sa	23.02.	12:00 Uhr	Fußball	FC Styria – Stadtcup für Hobbykicker - Schlusstag	Sporthalle Tabor
Do	28.02.	19:00 Uhr	Kegeln	Polizei Steyr/Herren 1 gg. ESV Westbahn Linz 3	Kematmüllerstraße 1B
Fr	01.03.	18:00 Uhr	Fußball	FC Styria - 18. Int. Hallenfußballmeisterschaft	Sporthalle Tabor
Sa	02.03.	07:00 Uhr	Stocksport	SV Forelle Steyr - ASVÖ Bundescup	Eishalle Rennbahnweg
Sa	02.03.	08:00 Uhr	Fußball	FC Styria - 18. Int. Hallenfußballmeisterschaft	Sporthalle Tabor
So	03.03.	08:00 Uhr	Fußball	FC Styria - 18. Int. Hallenfußballmeisterschaft	Sporthalle Tabor
Mo	04.03.	20:30 Uhr	Basketball	ASKÖ BBC McDonald's Steyr gg. BBC Dynamo Lui Linz	Sporthalle Tabor
Do	07.03.	20:00 Uhr	Kegeln	Polizei Steyr/Damen 2 gg. 1. SKV Wels	Kematmüllerstraße 1B
Fr	08.03.	19:00 Uhr	Kegeln	Post Steyr gg. Polizei Linz 1	Kematmüllerstraße 1B
So	10.03.	14:00 Uhr	Badminton	ATSV Steyr gg. ASKÖ Raiba Traun	Sporthalle Tabor
Di	12.03.	17:30 Uhr	Kegeln	Polizei Steyr/Herren 2 gg. Linz AG Sport1	Kematmüllerstraße 1B
Sa	16.03.	14:00 Uhr	Kegeln	GFM Steyr gg. ATSV Hard	Kematmüllerstraße 1B
So	17.03.	17:00 Uhr	Basketball	ASKÖ BBC McDonald's Steyr gg. BBC Linz A	Sporthalle Tabor
Mo	18.03.	17:30 Uhr	Kegeln	Polizei Steyr/Damen 1 gg. ESV Westbahn Linz	Kematmüllerstraße 1B



Alois Obermair ist Staatsmeister. Der bisherige Vizestaatsmeister im Stocksport Alois Obermair jun. (Bild) aus Steyr errang vor kurzem auch den Staatsmeistertitel in dieser Disziplin. Bereits mit seinem 3. Platz bei der Landesmeisterschaft - Ziel Winter 2002 (mit 311 Punkten hinter Thomas Wirleitner von Union Ramingtal/315 Punkte und Markus Reiter von DSG Union Walding/321 Punkte) hatte er sich den Aufstieg in die Staatsmeisterschaft gesichert. Diese wurde am 19. Jänner in der Eishalle Graz - Liebenau ausgetragen. Durch die optimale Mischung aus jungen, routinierten Spielern und der guten Leistung aller vier Schützen erreichten Alois Obermair (SV Forelle Steyr), Thomas Wirleitner, Fritz Straßer (ASKÖ Enns) und Markus Reiter den Staatsmeistertitel für Oberösterreich - dahinter platzierten sich Burgenland und Salzburg.

Fachabteilung für Schule und Sport

Telefon: 07252/575-370
Fax: 07252/575-372
e-mail: sport@steyr.gv.at
Homepage: www.steyr.at

Rennen um Schulmeistertitel 2002

Bei guten Schneeverhältnissen und herrlichem Wetter fand am 30. Jänner in Grünau auf dem Kasberg wieder der vom Bezirksschulrat Steyr-Stadt gemeinsam mit der Fachabteilung für Schule und Sport des Magistrates organisierte „Bezirksjugendski- und Snowboardtag" statt. Insgesamt standen 276 Steyrer Schülerinnen und Schüler am Start, die um die heurigen Schulmeistertitel kämpften (167 Alpin-Skifahrer und 109 Snowboarder).

Sabine Faderl gewann mit einer Zeit von 31,29 Sekunden und entführte den Schülermeistertitel im Ski Alpin in das Gymnasium Werndlpark. Ihr Vorsprung auf die zweitplatzierte **Meike Hutter** von der Sporthauptschule betrug 53 Hundertstel. Bei den Burschen siegte Stefan Schimpelsberger von der Sporthauptschule mit der Tagesbestzeit von 29,24 Sek. - vor **Lukas Scharnreitner** vom BG Werndlpark. Im Snowboard-Bewerb waren die Jugendlichen vom BG Werndlpark nicht zu schlagen: Den Titel bei den Mädchen sicherte sich Julia Kerbl in einer Zeit von 38,80 Sek. mit einem Vorsprung von 81 Hundertstel auf die Vorjahressiegerin **Verena Hoflehner**. Bei den Burschen konnte Thomas Schaumberger mit der Tagesbestzeit von 34,86 Sekunden seinen Vorjahrestitel verteidigen. Zweiter wurde **Wolfgang Hutter** von der HBLA mit einem Abstand von nur 18 Hundertstel auf den Snowboard-Schulmeister dieses Jahres.

Sport- und Schulreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm sowie Bezirksschulinspektor Heinz Hack zeigten sich bei der Siegerehrung beeindruckt von den hervorragenden Laufzeiten und gratulierten allen Teilnehmern zu ihren sportlichen Leistungen. Besonders dankte Bremm im Namen der Stadt den Schulbetreuern und dem Kampfgericht, die auch heuer wieder wesentlich zum Gelingen des Sportereignisses beigetragen haben. Das Organisationsteam scheute keine Mühen und veranstaltete für die Jugendlichen eine Schneedisco. Aufgrund der zahlreichen Teilnehmer wird der Bezirksjugendski- und Snowboardtag auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt.



Foto: Rußkäfer

Siegerehrung nach dem Kampf um die Schulmeistertitel auf dem Kasberg (im Bild v. l. stehend): Vbgm. Gerhard Bremm, Bezirksschulinspektor Heinz Hack, Sabine Faderl, Hans Sommer, Thomas Schaumberger; vorne (v.l.): Stefan Schimpelsberger und Julia Kerbl.

Steyrer Staats- und Landesmeister geehrt

Mit Freude kamen Steyrs Spitzensportler Ende Jänner in den Rathaus-Festsaal und genossen die Anerkennung, die ihnen durch die Mandatare und die Vertreter der Dachverbände zuteil wurde. Bürgermeister David Forstenlechner freute sich über die große Anzahl der Steyrer Staats- und Landesmeister. Als begeisterter Skitourengeher und Bergsteiger weiß er diese Spitzenleistungen zu würdigen. Stadt-Sportreferent Vizebürgermeister Gerhard Bremm erfreute die Gäste mit der Aussage, dass sie im Herbst 2003 bereits in der neuen Sporthalle auftrumpfen können.

Als Zeichen der Anerkennung erhielten die Sportler eine metallüberzogene Urkunde mit eingraviertem Namen und Titel sowie ein Sportbuch. Die Vereinsobmänner konnten als Honorar für einen Staatsmeistertitel 440 € und für den Landesmeister je 220 € in Empfang nehmen. Die Stadt schüttete im Jahr 2001 Mittel von 7,5 Mill. S als Sportförderung aus.

Steyr nimmt im oö. Sportgeschehen nach wie vor **Rang drei** ein. Mit **19 Landesmeistertiteln** liegt die Eisenstadt hinter Linz und Wels. Als erfolgreichster Sportler vollbrachte Günther Briedl ein Meisterstück: Er wurde sowohl auf dem Wild- als auch auf dem Flachwasser Österreichs Bester, was bisher noch keinem gelang. Von den vier Staatsmeisterehren entfielen drei auf die „Forellen". Den vierten Titel heimste der Volleyballer Clemens Doppler ein. Die jüngste Landesmeisterin war Nicole Wagner. Sie überquerte die Hürden im 3000-m-Hindernislauf am schnellsten. Dieser Bewerb wurde erstmals in der Meisterschaft ausgetragen. Die Bahnengolfer vom Polizei-Sportverein errangen sowohl bei den Damen als auch bei den Herren die Mannschaftstitel. Auch drei Meister-Ehepaare wurden gekürt: Das Paddler-Duo Violetta und Helmut Oblinger, das Kegel- und Bahnengolf-Paar Christine und Erwin Langbauer sowie das Bahnengolf-Duo Claudia und Fritz Dangl.

Im Sommer vergangenen Jahres wurde ein neues Projekt der Fußball-Nachwuchsarbeit aus der Taufe gehoben. Das Landesverbands-Ausbildungs-Zentrum (LAZ) hat in kurzer Zeit hervorragende Arbeit geleistet: Es wurde unter der Leitung von Ralf Ruttensteiner von 28 österreichischen Teams als Nummer drei hinter Waiz (Stmk.) und Austria Wien eingestuft. Der Ex-Vorwärts Trainer Ernst Weber und jetziger Leiter aller LAZ hat die Steyrer Talentschmiede als Herzeige-Team gewertet. Auch bei den Schwimmern und Leichtathleten wird die Jugendarbeit forciert. Steyrs Sport steht somit auf jungen, kräftigen Beinen.

F. Lechner

Steyrs Staatsmeister: Günther Briedl, Helmut Oblinger, Werner Haiberger, Werner Steinwendtner (SV Forelle); Clemens Doppler (Union Volleyballclub).

Folgende Steyrer Landesmeister wurden geehrt: ■ Ingo Schweiger, Manuel Müller (ASKÖ Kickboxclub); ■ Nicole Wagner (LAC Amateure); ■ Karin Gaberc (Tria-Laufrad); ■ Christine Langbauer, Erika Gauweiler, Hilde Hlavaty, Christine Martens (GFM Steyr/Kegeln); ■ Helmut Oblinger, Daniel Herzig, Daniel Toros, Violetta Oblinger (SV Forelle); ■ Claudia Dangl, Margaret Schlager, Margareta Almanstorfer, Karin Welser, Fritz Dangl, Erwin Langbauer, Roland Lidlgruber, Karl Lakos, Johann Nebel, Walter und Peter Helm (Polizei-SV/Bahnengolf); ■ Andrea Letz, Ursula Neitzel, Christa Kloihofer, Werner Brunner, Klaus Mörtenhuber, Wolfgang Hofreiter (ATSV/Badminton); ■ Gernot Abl, Martin Forcher, Toni Habian, Günther Hauser, Markus Hildner, Christoph Kapeller, Thomas Knoth, Paul Krempl, Michael und Stefan Otruba, Christoph Riener, Wilfrid Wetzl, Dietmar Wimmer (ATSV/Eishockey); ■ Norbert Mürzl, Mario Kreuzberger, Peter Reichenpfader, Christian Mairhofer, Christian Rechner, Bernhard Hiebl (Union Volleyballclub).



Die beachtlichen Leistungen der zahlreichen Steyrer Staats- und Landesmeister wurden vor kurzem im Rathaus gewürdigt.

Foto: Kainrath

Positive Leistungsbilanz der ASKÖ-Sportler

Der ASKÖ-Neujahrsempfang, der Mitte Jänner im Museum Arbeitswelt stattfand, hat bereits Tradition und ist seit Jahren ein Fixpunkt im Steyrer Sportgeschehen. Viel Prominenz nahm am meisterlichen Treff der Sportler teil. Altbürgermeister Hermann Leithenmayr stellte im Rückblick auf seine vierzigjährige erfolgreiche Tätigkeit als Sportfunktionär Steyr als Sportstadt ins Rampenlicht. Der Zahlenspiegel zeigt die Sportfreudigkeit der Eisenstädter auf: 29.332 Steyrer sind Mitglieder in 78 Sportvereinen. In 154 Sektionen werden 53 (!) Sportarten ausgeübt. In dieser breiten Angebotspalette suchen und finden die Steyrer eine gesunde Freizeitgestaltung.

Ein faszinierendes Programm bei diesem Empfang sorgte für gute Unterhaltung: Akrobatische Kunststücke zeigten die Rope-Skippers (zu Deutsch Seilspringer) vom ATSV Grieskirchen. Stürmischen Applaus lösten die Sprünge eines BMX-Fahrers aus 1,35 m Höhe aus. Auch die Street-Dancers begeisterten die Ehrengäste.

F. Lechner

Die nationalen und internationalen Erfolge der ASKÖ-Sportler:

Weltmeisterschaft: zweimal Bronze und 5 weitere Platzierungen; **EM:** Jugend – zwei Platzierungen; 6 Landesmeistertitel; 6 österreichische Meister (Schüler, Jugend, Junioren, Senioren); 6 oö. Titel; 18 ASKÖ-Landesmeister.

Weltmeisterschaft: Skibob/Senioren: Karl Mayrhofer (3. im Slalom und in der Kombination). - **Tennis**/Senioren 40+: Dr. Andreas Kolar, Viertelfinale; Dr. Martina Kolar, 1. Runde. – **Österreichische Meister: Badminton**/U 17: Michael Trojan. - **Basketball**/Juniorinnen: Damen-Basketball; Jugend: Damen-Basketball. - **Skibob**/Senioren: Karl Mayrhofer, Slalom. - **Tennis**/Senioren 55+: ATSV Steyr Mannschaft (Rudolf Froschauer, Hans Eigner, Klaus Kreuzhuber, Anton Wengert, Gerhard Schelch, Franz Thallinger). – **Oberösterreichische Meister: Badminton**/U 17: Michael Trojan. - **Skibob**/Senioren: Karl Mayrhofer Slalom. - **Tennis**/Senioren: Herren 55+: Franz Thallinger. - Damen 40+: Mannschaft ATSV Steyr (Dr. Martina Kolar-Starzer, Adriana Constantinescu, Ulrike Braunegger, Monika Obermayr, Eva Hönisch, Edith Froschauer, Ulrike Frech).

Erinnerung an die Vergangenheit — Chronik

Vor 100 Jahren

■ Am 18. Februar gegen 7 Uhr entsteht in der Reithoffer'schen Gummiwarenfabrik in Pyrach, und zwar in der Streicherei, durch Selbstentzündung an einer Maschine ein Brand, welcher sich in diesem Raume infolge des Vorhandenseins vieler brennbarer Gegenstände derart rasch verbreitet, dass im Nu aus den Dach- und Seitenfenstern die Feuergarben hoch auflodern.

■ Die Generalversammlung des k.k. privaten, bewaffneten uniformierten Bürgerkorps in Steyr findet am 28. Februar unter dem Vorsitz des Kommandanten Viktor Ortler statt. Der Mitgliederstand beträgt in diesem Jahr 264, davon 22 Ehrenmitglieder, 16 unterstützende und 197 aktive Mitglieder.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1903

■ Der Fabrikant Rudolf Sommerhuber wirbt im *Geschäftskalender des Jahres 1902* mit folgendem Inserat: Rudolf Sommerhuber, k. u. k. Hoflieferant, Thonöfen- und Sparherdefabrik, Ennsdorf, Lange Gasse 26. Erzeugung aller Sorten Thonöfen und Sparherde, Badewannen und Wandverkleidungen, Lager von Porzellan-, Steingutwaren, feinem und ordinärem Kochgeschirr am Stadtplatz 15.

Vor 75 Jahren

■ Einem 28-jährigen, verheirateten Kupferschmied der Steyr-Werke wird in der Unterhimmler Au beim Ausprobieren einer Steyr-Pistole infolge eines bedauerlichen unglücklichen Zufalls in den Bauch geschossen. Er wird dadurch so schwer verletzt, dass er bald nach seiner Einlieferung ins Steyrer Krankenhaus stirbt.

■ Christkindl: Um halb elf Uhr abends kommt es im Wirtschaftsgebäude des Erholungsheimes der Kreiskrankenkasse in Steyr zu einem Brand, der den Dachstuhl des Stallgebäudes, die Scheune mit Futter und Strohvorräten sowie mehrere Wagen und Gerätschaften vernichtet. Einige Minuten später bricht in dem nahe gelegenen Anwesen „Kaiser in Weyer" der Eheleute Josef und Therese Brunner ebenfalls ein Brand aus, der dieses Gebäude bis auf den gemauerten Teil einäschert. Im selben Monat (Februar 1902) kommt es in Haidershofen im Brandnergute, in Haidershofen im Bauernanwesen „Bledl auf der Burg", in Haidershofen im Ortsteil Reiterdorf, in Biberbach im Bauernanwesen des Herrn Glinzinger, in Haag im Frauenhoferhaus, in Haidershofen im Rauscheranwesen zu weiteren Bränden. Es ist zu vermuten, dass ein Brandleger in Steyr und Umgebung sein Unwesen treibt und für die vielen Brände verantwortlich zu machen ist.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1928

Vor 50 Jahren

■ Während eines Dienstganges als Geldbriefträger erliegt der 56-jährige Postangestellte Karl Katzenberger einem Herzschlag.

■ Das erste Schülerkonzert der Saison 1951/52 in der Schlosskapelle ist wieder - wie die Schülerkonzerte des Kulturamtes bisher - vom Gedanken getragen, dass man späteres Verständnis für ernste Musik schon in jungen Jahren unterbauen muss.

■ Josef Satzinger (Steyr-Werke) führt über Auftrag der Direktion der Steyr-Werke an der Grabstätte der Familie Werndl künstlerische Restaurierungsarbeiten durch.

■ Im Stadtteil Münichholz wird eine Sparkassenfiliale eröffnet. In diesem Gebäude werden auch die Räume für eine Zweigstelle der Gebietskrankenkasse vorgesehen.

Quelle: Steyrer Kalender 1953

Vor 25 Jahren

■ Frau Grete Landerl-Lemberger, die Chefin des Modehauses Landa, Sierninger Straße 18, ist im 66. Lebensjahr in die Ewigkeit abberufen worden. Frau Landa, bekannt als liebenswürdige Geschäftsfrau, war im Grunde ihres Herzens immer Künstlerin, denn sie galt als eine der letzten großen Liszt-Interpretinnen. Mit 17 Jahren hatte sie nach den Studien an der Opernklasse die Staatsprüfung an der Musikakademie Wien abgelegt und sich anschließend als Pianistin bei der Liszt-Schülerin Prof. Göllerich weitergebildet.

Quelle: Steyrer Kalender 1978

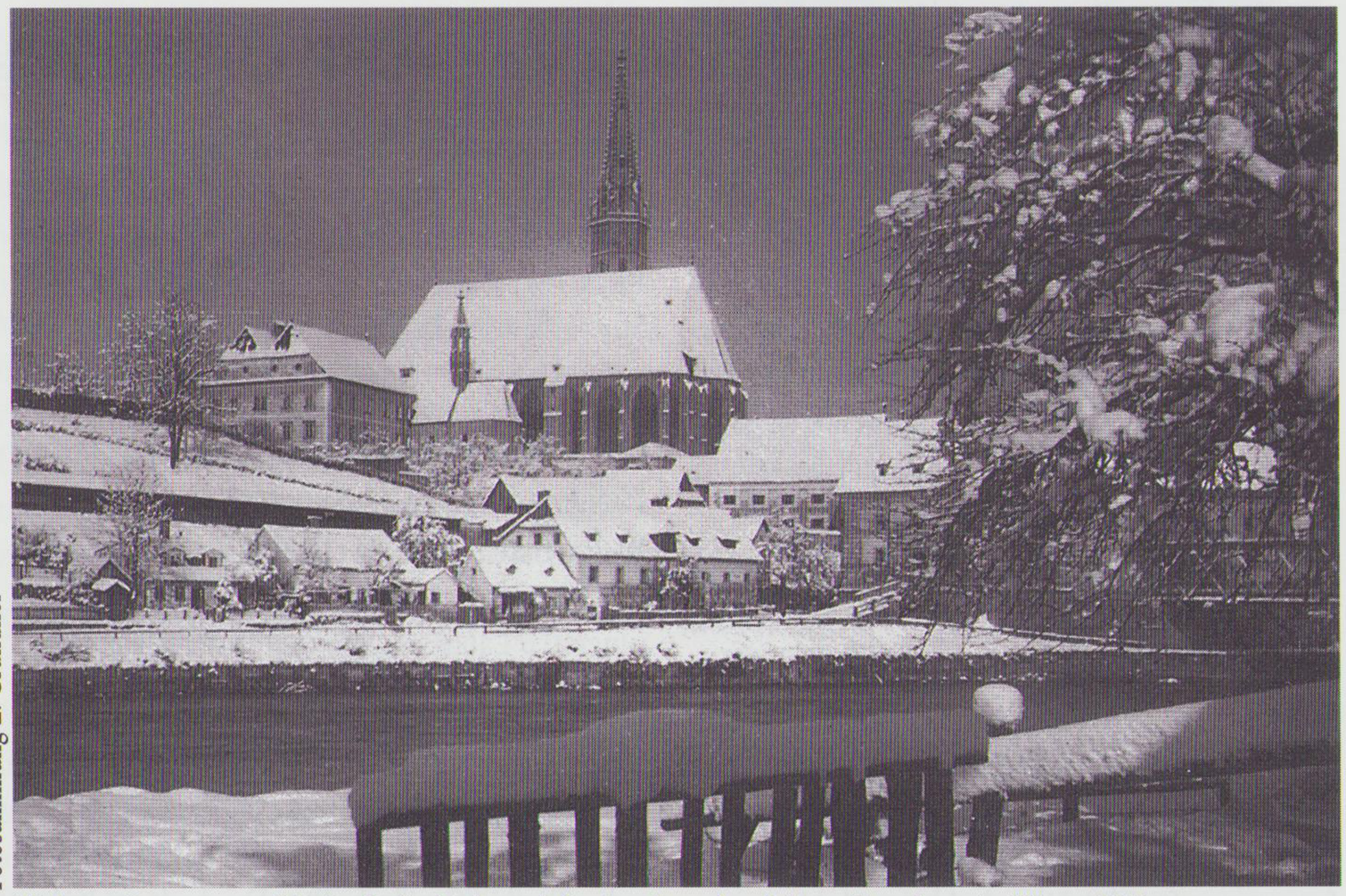
Vor 10 Jahren

■ Ein Peruaner kickt in Münichholz. Seit zwei Wochen bereiten sich die Fußballer des ATSV Steyr auf die Frühjahrs-Meisterschaft vor. Im schweren Kampf gegen den Abstieg verstärkt man sich mit dem 26-jährigen Peruaner Viktor Moreno.

■ Glücksspiel: Immer mehr Steyrer süchtig! In Steyr greift die Spielsucht immer mehr um sich. Viele versuchen an den Automaten ihr Glück. Gewinner sind in jedem Fall die Besitzer. In Steyr stehen bereits mehr als 100 Glücksspiel-Automaten.

■ Kurz nach ihrem 85. Geburtstag verstirbt Maria Nemetschek im Februar dieses Jahres - sie ist ein Stück von Steyr gewesen. Maria Nemetschek war die erste Steyrerin, die einen Motorradführerschein erwerben konnte. 1932 gründete sie mit ihrem Gatten ein Transportunternehmen und Reisebüro. Mit ihrem viel bestaunten „Glaswagen" unternahm sie in den 30er-Jahren Ausflugsfahrten zum Großglockner. Nach dem Krieg betrieb die Firma Nemetschek sogar einen Schienenersatzverkehr durch die Russische Besatzungszone nach Wien.

Quelle: Steyrer Zeitungen vom Februar 1992



Fotosammlung L. Grundner

Blick vom Bergerweg auf die Stadtpfarrkirche und die damals noch unbebaute Umgebung im Winter 1920.

Der **Amtsarzt** informiert

Schutzimpfung gegen die Zeckenkrankheit

Die Fachabteilung für Gesundheitsangelegenheiten beim Magistrat führt auch heuer wieder eine Schutzimpfung gegen die Zeckenkrankheit (Frühsommer-Meningoencephalitis/FSME) durch. Die Zeckenkrankheit ist eine gefährliche Infektionskrankheit der Gehirnhäute, die bleibende Schäden zur Folge haben kann. Der einzige sichere Schutz gegen diese Krankheit ist die aktive Zeckenschutzimpfung.

Der öffentliche Sanitätsdienst des Landes setzt seine Schutzimpfung gegen die Zeckenkrankheit mit der Kampagne 2002 fort. Die Grundimmunisierung besteht aus **drei Teilimpfungen:** die ersten beiden Impfungen im Abstand von 4 Wochen bis zu 3 Monaten, die dritte 9 bis 12 Monate danach. Alle drei Jahre ist eine Auffrischung erforderlich. Eine Teilimpfung bzw. Auffrischungsimpfung für Erwachsene kostet **13,06 Euro,** für Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr **9,59 Euro;** für 12– bis 15-jährige Kinder sind **11,26 Euro** zu bezahlen.

In die Kampagne 2002 fallen auch die Auffrischungstermine für die Grundimmunisierungen in den Jahren 1993, 1996 und 1999.

Für Familien mit mehr als zwei unversorgten Kindern bzw. mit Kindern vom 1. bis zum 15. Lebensjahr gilt folgende **Sonderregelung:**

Das Land übernimmt:

1.) ab dem dritten und allen weiteren unversorgten Kindern die Kosten der Schutzimpfung, soweit diese durch die Zuschüsse der Krankenversicherungsträger nicht gedeckt werden und sich das erste und zweite Kind der Schutzimpfung bereits unterzogen haben, sowie **2.)** das Arzthonorar für alle Kinder ab dem vollendeten 1. Lebensjahr (jüngere Kinder werden nicht geimpft) bis zum 15. Lebensjahr.

Für jedes Kind, bei dem die Voraussetzung auf Kostenübernahme gemäß vorstehender Sonderregelung nach Punkt 1.) gegeben ist, sind bei der Bezirksverwaltungsbehörde pro Schutzimpfung 3,63 Euro zu bezahlen. Die Rückerstattung dieser Beträge erfolgt auf Antrag durch jenen Krankenversicherungsträger, bei dem das Kind mitversichert ist.

Die Zeckenschutzimpfung wird ab sofort beim Gesundheitsamt (Redtenbachergasse 3, 1. Stock) durchgeführt. Es wird jedoch um vorherige **Terminvereinbarung** gebeten. Ein Rahmentermin ist nicht mehr vorgesehen - im Sinne einer bürgernahen Verwaltung wird die FSME-Prophylaxe ganzjährig angeboten. Da der Impfschutz aber möglichst schon ab Beginn der saisonalen Zeckenaktivität bestehen soll, wird empfohlen, die erste und zweite Teilimpfung in der **kalten Jahreszeit** vorzunehmen.

Die Kosten für die Impfung können - so wie im Vorjahr - direkt bei der Fachabteilung für Gesundheitsangelegenheiten eingezahlt werden. Für **weitere Auskünfte** stehen Ihnen die Mitarbeiter/innen dieser Abteilung unter der **Telefonnummer 575-355 oder -356** während der Dienstzeiten zur Verfügung.

ER SIE ES Bauträger GmbH
Taschelried 19 4400 Steyr
errichtet in
Sierninghofen bei Steyr
12 Eigentumswohnungen (ca. 90 m²)
mit Garagen. Sehr günstige Finanzierung
durch die große Wohnbauförderung
des Landes !!!
Info: 07252 / 76666 Hr. Reder
www.er-sie-es-bau.at



Diamantene Hochzeit feierten



Foto: Rußkäfer

Frau Aloisia und
Herr Leopold Oberreiter,
Rosenstraße 14

Den 99. Geburtstag feierten
Anna Igmann, Hanuschstraße 1 (APT)
Rosina Angerer, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 97. Geburtstag feierte
Aloisia Riesner, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 96. Geburtstag feierte
Pelagie Reisinger, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 95. Geburtstag feierte
Katharina Foschum, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 90. Geburtstag feierten
Theresia Obermayr, Hanuschstraße 5
Josef Mayr, Damberggasse 34B
Max Öhlinger, Hanuschstraße 3
Wilhelmine Pickl, Hanuschstraße 1 (APT)
Franz Karner, Puchstraße 1
Edmund Weinberger, Wegererstraße 44
Anna Metz, Sierninger Straße 81
Anna Kocher, Ahrerstraße 36
Johann Schnepf, Körnerstraße 4

„Betreutes Reisen" mit dem Roten Kreuz

Unter dem Titel „Urlaub mit Sicherheitsnetz" bietet das Oö. Rote Kreuz bereits seit vier Jahren einen besonderen Service an: Bei In- und Auslandsreisen stehen Diplom-Krankenschwestern bzw. -pfleger, Rotkreuz-Sanitäter sowie ein Arzt (Ausland) rund um die Uhr zur Verfügung. Sie geben Sicherheit und leisten Hilfe, wenn gesundheitliche Probleme auftreten. **Das Angebot im heurigen Frühjahr:** Therme Bad Radkersburg (13. - 20. 4.), Podersdorf/Neusiedler See (30. 4. - 9. 5.), Korfu/Griechenland (11. - 18. 5.), Weissensee/Kärnten (2. - 9. 6.), Seefeld/Tirol (12. - 19. 6.), Zell am See/Salzburg (23. - 30. 6.). Die Reisen werden in Zusammenarbeit mit der Raiffeisen-Reisewelt GmbH Linz durchgeführt.
Nähere **Informationen, Reiseprospekte** und das **Herbstprogramm** erhalten Sie bei der Bezirksstelle Steyr des Roten Kreuzes (Redtenbachergasse 5, Tel. 53991).

Das Standesamt berichtet

Geburten
Tanja Radkowitz, Markus Sabreff, Jana Sophie Mayrhauser, Sarina Chantal Peschta, Kristina Forster, Julian Gladovic, Konstantin Maximilian Halik, Perine Madeleine Heidlmayr, Victoria Anselgruber, Patrick Leopold Haiderer, Elizabeth Krizanac, Lisa Marie Mencel, Leoni Romana Müllner, Ivana Ilic, Jessica Ohrauer, Fabian Bleimschein, Lisa Schweizer, Katharina Leitner, Burak Sönmez.

Eheschließungen
Martin Gleissner, Golling, und Kirstin Wundrak; Ziya Onay und Meral Arabaci; John Frank Impeduglia und Dipl.-Ing. Angelika Charlotte Gielow; Robert Gahleitner und Karin Weidinger.

Sterbefälle
Emma Paula Mondel, 94; Margaretha Anna Maria Reder, 90; Maria Katharina Finsterer, 89; Maximilian Karl Ganser, 83; Christine Josefine Leidinger, 75; Walter Raffaello, 55; Katharina Kerbl, 94; Rudolf Buchner, 58; Hermine Hrubant, 82; Julie Mittenbuchner, 85; Margareta Johanna Retzl, 79; Ida Theresia Sommer, 63; Hermine Maria Pester, 86; Johann Tremetsberger, 84; Johann Bálint, 73; Rosa Maria Baminger, 96; Peter Grassegger, 57; Hermine Marusic, 85; Anna Stöger, 87; Charlotte Christine Wachter, 82; Dorothea Haslauer, 47; Hermine Röhrich, 77; Theresia Juliana Kurz, 79; Rudolf Mayr, 73; Anna Mahringer, 73; Josef Theodor Ortner, 81; Friedrich Fischer, 61; Wilhelm Rupert Köll, 70; Hildegard Gallistl, 87; Franz Xaver Liedlgruber, 76; Maria Johanna Reitbauer, 82; Valerie Marie Rößler, 97; Elena Barloiu, 55; Theresia Pohn, 85; Barbara Hofer, 57; Ing. Arwed Rainer Müller, 59; Johann Rumpesberger, 68; Katharina Stockhammer, 87; Friedrich Trattner, 71; Anna Feichtner, 91.

Neueröffnung !

Gasthaus „ZUR GLOCKE"
4400 Steyr, Kirchengasse 6, Tel. 07252 / 76 552

Täglich Mittags-Menü um € 5,–

Durchgehend warme Küche ab 11.30 Uhr
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10.00 - 22.00 Uhr, Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH !

Älteste Steyrerin feierte Geburtstag

Frau **Johanna Busow** (Bild), die derzeit älteste Steyrerin, ist seit 3. Februar **101 Jahre alt.** Bürgermeister David Forstenlechner besuchte die agile Jubilarin an ihrem Geburtstag und gratulierte mit herzlichen Glückwünschen sowie Geschenken.



Fotos: Rußkäfer

Geboren wurde Johanna Busow in Annenheim am Ossiacher See. Als Kind einer Bergbauernfamilie ist sie mit vielen Geschwistern in sehr armen Verhältnissen aufgewachsen. 1920 führte sie ihr Lebensweg nach Wien, wo sie auch ihren Ehemann kennen lernte. Seit mehreren Jahren wohnt die gebürtige Kärntnerin gemeinsam mit ihrer Tochter in Münichholz. Das Geheimnis ihres hohen Alters, so Frau Busow, liege in ihrem bescheiden geführten Leben. Auch eine Schwester der Jubilarin ist 103 Jahre alt geworden.



Bürgermeister David Forstenlechner gratulierte der Jubilarin im Namen der Stadt.

Mehr Personal für Mobile Hilfe

Der Gemeinderat beschloss, bei den **drei Steyrer Hilfsdiensten** Verein Miteinander/MOHI, Vita Mobile/Heimhilfe und Hauskrankenpflege sowie Volkshilfe das Personal um **je zehn Wochenstunden** aufzustocken.

Der Grund für die Erhöhung: der Bedarf an mobilen Diensten für ältere Menschen steigt ständig, die Steyrer Hilfsdienste arbeiten bereits am Limit.

Vorträge in den Seniorenklubs

Magistrat Steyr Volkshochschule

Diavortrag „Nord-Süd-Weg: Von Maria Zell bis Eibiswald" - Otto Milalkovits
Mi, 20. Februar, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 21. Februar, 15 Uhr, SK Münichholz
Fr, 22. Februar, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Diavortrag „Südamerika - Amazonien" - Günther Heidenberger
Mo, 25. Februar, 14 Uhr, SK Resthof
Di, 26. Februar, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 27. Februar, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 28. Februar, 14 Uhr, SK Ennsleite
Fr, 1. März, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Diavortrag „Kreta" - Dipl.-Ing. Ernst Niß
Mo, 4. März, 14 Uhr, SK Altenheim Tabor

Diavortrag „Kreuzfahrt ins östliche Mittelmeer" - Regierungsrätin Maria Karner
Mo, 4. März, 14 Uhr, SK Resthof
Di, 5. März, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 6. März, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 7. März, 15 Uhr, SK Münichholz
Fr, 8. März, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Diavortrag „Vom Amazonas zur Küste" - Günther Heidenberger
Mi, 13. März, 14 Uhr, SK Altenheim Tabor

Diavortrag „Faszinierendes Jordanien" - Dipl.-Ing. Ernst Niß
Mo, 11. März, 14 Uhr, SK Ennsleite
Di, 12. März, 14.30 Uhr, SK Tabor
Mi, 13. März, 14.30 Uhr, SK Herrenhaus
Do, 14. März, 15 Uhr, SK Münichholz
Fr, 15. März, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

ER SIE ES Bauträger GmbH
Taschelried 19 4400 Steyr
errichtet in
Steyr - Marsstraße
16 Eigentumswohnungen
(von ca. 65-100 m²) in bester Grün- und Ruhelage, jedoch nur wenige Gehminuten vom Stadtplatz entfernt.
Info: 07252 / 76666 Hr. Reder
www.er-sie-es-bau.at

Für meine Augen:
Optik Petermandl
Brillen Kontaktlinsen Hörgeräte



Hr. Haider
(Inhaber der Fa. Optik Petermandl)
Optikermeister
Kontaktlinsenoptiker
Hörgeräteakustiker

SCHI FAHREN MIT DURCHBLICK

Wer ***Focus Dailies*** **Ein-Tages-Kontaktlinsen** einmal probiert hat, wird beim Wintersport nicht mehr darauf verzichten wollen!

Ein-Tages-Kontaktlinsen
von Focus testen und Schi gewinnen!

Sie kaufen 2 Packungen Focus Dailies à 30 Stück und bekommen ein praktisches Travel-Case inkl. 5 Paar Linsen gratis dazu.

30 Stk. *Focus Dailies*
Ein-Tages-Kontaktlinsen
€ 25,00 (ATS 344,-)
incl. Nachkontrolle
Solange der Vorrat reicht

4400 Steyr, Pachergasse 2
Telefon/Fax: 07252/53506

Filiale Münichholz:
Punzerstraße 40
Telefon: 07252/87183
www.optik-petermandl.at
optik-petermandl@gmx.at

Schülerhilfe
Preiswerte und erfolgreiche Nachhilfe, Förderung und Hausaufgabenbetreuung durch ausgesuchte Mitarbeiter
Steyr, Berggasse 9 – Tel. 07252 / 45 1 58
Anmeldung und Beratung: Montag-Freitag 15.00-17.30 Uhr
Neu: Deutschkurse für Ausländer

Physikalische Medizin - Heilbehandlungen ohne Nebenwirkung

Die Physikalische Medizin hat sich in den vergangenen Jahrzehnten neben den chirurgischen Eingriffen und den medikamentösen Therapien als dritter großer Fachbereich in der Behandlung von Funktionsstörungen sowie Erkrankungen nahezu aller Organsysteme etabliert. Dies bedeutet selbstverständlich nicht, dass damit notwendige Operationen oder sinnvolle Medikamente an Bedeutung verlieren; jedoch ist heute bei fast allen Erkrankungen oder Verletzungen eine begleitende Physikalische Therapie angezeigt, um Schmerzen zu reduzieren, Funktionsstörungen zu beheben und Rehabilitationsvorgänge zu beschleunigen.

Ganzheitliche Behandlungs-Strategien

Neben den verschiedenen Techniken der Heilgymnastik sind für eine ganzheitliche Behandlung des Patienten meistens noch weitere aktive und passive Therapien sinnvoll. Diese sind jeweils exakt auf die persönlichen Bedürfnisse des Patienten abzustimmen. Eine richtig angewandte Elektrotherapie z. B. ist nach wie vor unverzichtbar bei der Behandlung bestimmter akuter sowie chronischer Schmerzen, und sie hilft, den Bedarf an Medikamenten - welche oft gravierende Nebenwirkungen haben - zu reduzieren.

Andere Physikalische Methoden, wie Heilmassagen, Lymphdrainagen, Ultraschall-, Laser- oder auch Magnetfeld-Behandlungen, haben bei richtiger Indikationsstellung absolut ihren Platz in der Behandlung von beispielsweise Schmerzsyndromen der Wirbelsäule und der Gelenke - wenngleich gerade der übertriebene und unqualifizierte Einsatz der Magnetfeldtherapie diese Methode in Verruf gebracht hat.

Manualtherapeutische und osteopatische Techniken können oft helfen, seit langem bestehende Dysfunktionen von Gelenken zu korrigieren und damit Beschwerden zu beeinflussen. Häufig tritt eine Funktionsverbesserung sofort ein - manchmal sind zusätzliche Behandlungen von muskulären Fehlfunktionen notwendig, um strukturelle Schäden wie Gelenksabnützungen oder Bandscheibenvorfälle zu vermeiden. Gerade bei den von der Halswirbelsäule ausgehenden Kopf- oder Kreuzschmerzen, unter denen bedingt durch unergonomische Schulmöbel und vermehrte Computerarbeit zunehmend auch Jugendliche leiden, sind diese Behandlungstechniken äußerst wirksam.

Elektrostimulation der Muskulatur ermöglicht durch synchrone Erregung der betroffenen Muskelzellen nicht nur einen raschen Kraftzuwachs. Es können auch schwierig zu stimulierende Muskelgruppen - wie der Beckenboden - erreicht werden, was ein nachfolgendes aktives Üben erleichtert. Diese Kombination von Elektrostimulation, Muskeltraining und wenn notwendig auch Biofeedback (= optische und akustische Darstellung der Muskelanspannung) wird heute z. B. bei der Behandlung der Harninkontinenz mit großem Erfolg eingesetzt.

Frühfunktionelle Rehabilitation in jedem Alter

Heute beginnt bei praktisch allen Erkrankungen oder Verletzungen die Rehabilitation direkt nach dem Akutereignis. Dies gilt z. B. für die Sportverletzung oder die Gelenksprothese genauso wie für den Schlaganfall, den Herzinfarkt oder die Immobilität des alten Menschen nach längerer Bettlägrigkeit. Je nach Bedarf stehen uns dafür Methoden der Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie zur Verfügung.

Während für jüngere Patienten häufig zunächst die Nachbehandlung in einem Reha-Zentrum sinnvoll ist, benötigen gerade ältere Menschen eine wohnortnahe ambulante oder teilstationäre Weiterbehandlung nach einem Aufenthalt im Spital. Eine frühfunktionelle Behandlung verkürzt die Rehabilitationsdauer, ermöglicht damit einen rascheren Wiedereinstieg ins Berufsleben oder verhindert eine vorzeitige Pflegebedürftigkeit.

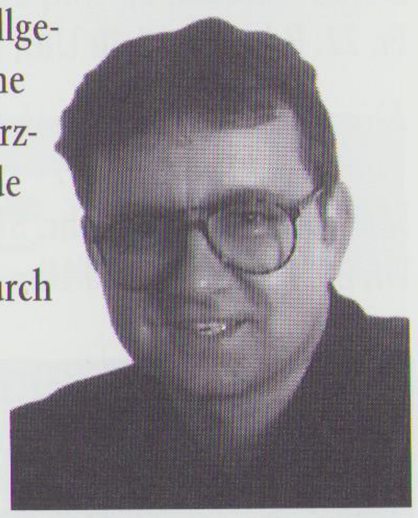
Durch die vielfältigen Möglichkeiten der Physikalischen Medizin werden also operative und medikamentöse Behandlungen nicht nur sinnvoll ergänzt bzw. unterstützt; Physikalische Therapien sind heute bei verschiedensten Erkrankungen und Funktionsstörungen die führende Methode, wobei eine möglichst aktive Mitarbeit des Patienten das Behandlungsergebnis deutlich verbessert.

Ambulante und stationäre Behandlungs-Möglichkeiten

Der Steyrer Bevölkerung steht - durch die seit fast zwanzig Jahren am LKH Steyr angebotenen Ausbildungseinrichtungen - eine Reihe gut ausgebildeter Fachärzte für Physikalische Medizin und eine große Anzahl an Physiotherapeutinnen bzw. -therapeuten sowohl im Spital als auch in privaten Praxen zur Verfügung. Wenn auch das Physikalische Institut am LKH Steyr nach wie vor leider über keine eigene Bettenabteilung verfügt, so gibt es seit einem Jahr zumindest im Diakonissenkrankenhaus Linz (einem Privatspital) die Möglichkeit, sich bei entsprechender medizinischer Notwendigkeit und nach fachärztlicher Begutachtung auch stationär direkt in einer Abteilung für Physikalische Medizin aufnehmen und behandeln zu lassen.

Für Senioren, die eine über die Hauskrankenpflege hinausgehende Betreuung benötigen, steht mit dem neuen Tagespflegezentrum Ennsleite erstmals in Oberösterreich eine Einrichtung zur Verfügung, die nicht nur täglich bis zu acht Stunden qualifizierte Pflege garantiert. Es besteht auch die Möglichkeit zur Heilgymnastik und Ergotherapie, wodurch so manche Einweisung in ein Pflegeheim vermieden werden kann.

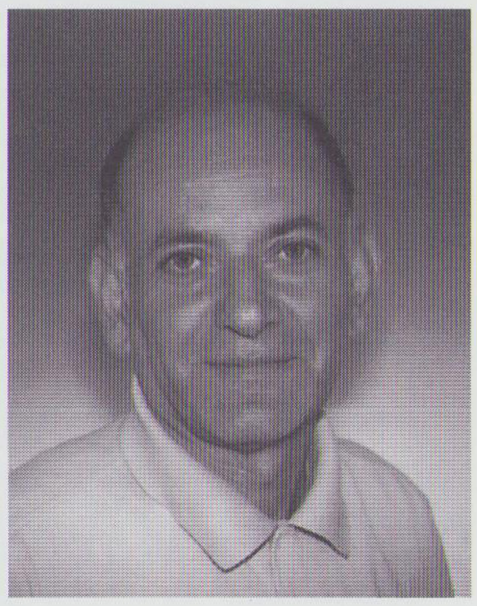
Weiters können die Steyrerinnen und Steyrer ein Physikalisches Institut im Krankenhaus und bei der Gebietskrankenkasse für ambulante Therapien in Anspruch nehmen. Neben den Fachärzten für Physikalische Medizin verfügen auch die Ärzte für Allgemeinmedizin und eine Reihe anderer Fachärzte über entsprechende Therapiegeräte und Einrichtungen, wodurch in Steyr eine gute medizinische Versorgung gewährleistet ist.



Prim. Dr. Rüdiger Kisling (Facharzt für Physikalische Medizin)

Volkshilfe betreut Flüchtlinge. Im vergangenen Jahr wurde das Angebot der Volkshilfe-Flüchtlingsbetreuung in Steyr (Gleinker Gasse 7, Tel. 81898) rund 600 Mal in Anspruch genommen. Die Hauptaufgabe dabei lag in der rechtlichen Beratung der Asylwerber und der anderen Fremden. Die Rat und Hilfe suchenden Flüchtlinge wurden u. a. auch sozial betreut und bei der Arbeits- sowie Wohnungssuche unterstützt. Außerdem wurden zwei Deutschkurse in der Steyrer Flüchtlingspension Mayrpeter abgehalten.

ORIENTTEPPICHE
Mag. Ameli
A-4400 Steyr, Haratzmüllerstr. 17
Tel. 07252 / 48 650
Inventurabverkauf
bis 2. 3. 2002
- 50%
Fachmännische Reinigung und Reparatur



Ärzte und Apotheken dienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen (Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

Februar

23. Dr. Katharina DANIEL, Haratzmüllerstr. 12 - 14, Tel. 45504
24. Dr. Anton Dicketmüller, Sandbauernstraße 69, Tel. 47687

März

2. Dr. Alois Denk, Rooseveltstraße 2A, Tel. 71007
3. Dr. Hugo Holub, Reichenschwall 15, Tel. 52551
9. Dr. Gabriela Grasser, Haratzmüllerstraße 12 - 14, Tel. 0676/6343885
10. Dr. Katharina DANIEL, Haratzmüllerstr. 12 - 14, Tel. 45504
16. Dr. Christian Winkler, Forellenweg 10, Tel. 0664/9286090
17. Dr. Roland LUDWIG, Im Föhrenschacherl 14, Tel. 72260

Münichholz

Februar

23./24. Dr. Gerd Weber, Baumannstraße 4, Tel. 46592

März

2./3. Dr. Peter URBAN, Falkenweg 12, Tel. 47323
9./10. Dr. Martin Müller, Tel. 0699/10472020
16./17. Dr. Michael Schodermayr, Harrerstraße 5, Tel. 87799

Zahnärztlicher Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

Februar

23./24. Dr. Helmut Lechner, Steyr, Sepp-Stöger-Straße 3, Tel. 53019

März

2./3. Dr. Wilhelmine Loos, Bad Hall, Kirchenplatz 1, Tel. 07258/2649
9./10. Dr. Vladimir LUKAS, Steyr, Arbeiterstraße 11, Tel. 47611
16./17. Dr. Christoph Marszycki, Bad Hall, Hauptplatz 24, Tel. 07258/2575

Beratung bei körperlicher, seelischer und sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen, Kinderschutzzentrum „WIGWAM", Promenade 8 (Ecke Stögerstr.), Tel. 41919. **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, Heimhilfe,** Verein Steyrer Heimhilfe und Hauskrankenpflege, Hanuschstraße 1 (Gebäude des Alten- und Pflegeheimes Tabor), Tel. 86 9 99. **Behindertenbetreuung, Altenbetreuung, Beratung,** Verein "Miteinander" - Mobiler Hilfsdienst, ambulante Behinderten- u. Altenbetreuung, Arbeiterstraße 39 (Ennsleite), Tel. 42 0 03. **Hauskrankenpflege, Mobile Therapien, Altenbetreuung, Haushaltshilfen,** Volkshilfe, Gesundheits- und Sozialdienste, Punzerstraße 39 (Münichholz), Tel. 87624. **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung,** „Mobiles Hospiz Steyr", Sepp-Stöger-Straße 5, Tel. 908765 od. 0699/10423212, Bürozeiten: Di, Mi, Fr 9 - 12 Uhr. **Notruf bei psychischen Krisen,** Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter Tel.-Nr. 0732/651015. **Tierärztlicher Notdienst,** Tierklinik Steyr, Abteilung für Kleintiere: Dr. E. Fellinger und Dr. Leopold Pfeil, Leopold-Werndl-Straße 28; ständiger Notbereitschaftsdienst Tel. 45 4 56.

Apothekendienst (Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr)

Februar		März	
Mo, 18.	7	Fr, 1.	2
Di, 19.	8	Sa, 2.	3
Mi, 20.	1	So, 3.	4
Do, 21.	2	Mo, 4.	5
Fr, 22.	3	Di, 5.	6
Sa, 23.	4	Mi, 6.	7
So, 24.	5	Do, 7.	8
Mo, 25.	6	Fr, 8.	1
Di, 26.	7	Sa, 9.	2
Mi, 27.	8	So, 10.	3
Do, 28.	1	Mo, 11.	4
		Di, 12.	5
		Mi, 13.	6
		Do, 14.	7
		Fr, 15.	8
		Sa, 16.	1
		So, 17.	2
		Mo, 18.	3
		Di, 19.	4
		Mi, 20.	5
		Do, 21.	6

1 ..... Hl.-Geist-Apotheke, Kirchengasse 16, Tel. 73 5 13
2 ..... Bahnhofapotheke, Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
3 ..... Apotheke Münichholz, Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und St.-Berthold-Apotheke, Garsten, St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31
4 ..... Ennsleitenapotheke, Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82
5 ..... Stadtapotheke, Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
6 ..... Löwenapotheke, Enge 1, Tel. 53 5 22
7 ..... Taborapotheke, Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
8 ..... Apotheke am Resthof, Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02

Stellen-Ausschreibung

Im Geschäftsbereich VI/Fachabteilung für Erwachsenenbildung ist nachstehender Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe c/V:

Bibliothekarische Fachkraft

Bei Inkrafttreten des Oö. Gehaltsreformgesetzes ist eine Einreihung des Dienstpostens in die vom Gemeinderat festzulegende Funktionslaufbahn vorgesehen.

Aufgaben:
- Katalogisieren (nach RAK-Regeln)
- Kundenbetrieb (Ausleihe vor Ort, Fernleihe)
- Bucheinkauf (in Zusammenarbeit mit der Büchereileitung)
- Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoring, Arbeiten im Team

Voraussetzungen:
- Bibliothekarsprüfung oder Ausbildung als Buchhändler mit mehrjähriger Erfahrung
- Kundenfreundliches Auftreten und sehr gute Umgangsformen
- Organisatorische und administrative Erfahrung
- Fähigkeit und Bereitschaft, im Team zu arbeiten, Kompromisse zu schließen und Konfliktsituationen zu bewältigen
- Verantwortungsbereitschaft und Fähigkeit, diese auch zu tragen
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleisteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländerinnen und Inländern.

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden. Die Einstellung erfolgt auf Basis Vollbeschäftigung in ein befristetes Vertragsbediensteten-Verhältnis zur Stadt Steyr.

Ihren Bewerbungsbogen richten Sie bitte an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung (4400 Steyr, Stadtplatz 27). Die Formulare liegen beim Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie bei der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) auf. Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch im Internet von der Homepage der Stadt Steyr (www.steyr.gv.at) downloaden. **Bewerbungen werden bis 28. Februar 2002 entgegengenommen.**

Nähere **Auskünfte** zur Einstellung und Entlohnung erhalten Sie bei der Fachabteilung für Personalverwaltung unter der Steyrer Telefonnummer 575-224.

◆

Im Geschäftsbereich VI/Fachabteilung für Kulturangelegenheiten ist folgender Dienstposten zu besetzen:

Entlohnungsgruppe p 3:

Aufsichtskraft und Depotbetreuer für das Museum der Stadt Steyr

Bei Inkrafttreten des Oö. Gehaltsreformgesetzes ist eine Einreihung des Dienstpostens in die vom Gemeinderat festzulegende Funktionslaufbahn vorgesehen.

Aufgaben:
- Aufsichtsdienst im Museum sowie bei Ausstellungen und Veranstaltungen der Fachabteilung für Kulturangelegenheiten
- Durchführung von einfachen Instandhaltungsarbeiten im Museum
- Mitarbeit bei Ausstellungsgestaltung sowie Ausstellungsaufbau

Voraussetzungen:
- Lehrabschlussprüfung in einem handwerklichen Beruf
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Ansprechendes Auftreten und sehr gute Umgangsformen
- Bereitschaft zur Leistung von Arbeiten außerhalb der 40-Stunden-Woche sowie Samstags- und Sonntagsdienst
- Bereitschaft zur Weiterbildung (z. B. Kurse für Brandschutzbeauftragte, Betreiber von Brandmeldeanlagen)
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Männliche Bewerber: abgeleisteter Präsenz- od. Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländerinnen und Inländern.

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden. Die Einstellung erfolgt auf Basis Vollbeschäftigung in ein befristetes Vertragsbediensteten-Verhältnis zur Stadt Steyr.

Ihren Bewerbungsbogen übermitteln Sie bitte dem Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung (4400 Steyr, Stadtplatz 27, Tel. 575-222). Die Formulare erhalten Sie beim Stadtservice im Rathaus (Parterre) sowie bei der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201). Außerdem können Sie den Bewerbungsbogen auch von der Homepage der Stadt Steyr unter www.steyr.gv.at downloaden. **Bewerbungen werden bis 28. Februar 2002 entgegengenommen.**

Für **Informationen** über die Einstellung und Entlohnung wenden Sie sich bitte an die Fachabteilung für Personalverwaltung (Tel. 07252/575-224).

Der Magistratsdirektor:
Dr. Kurt Schmidl

Der Amtstierarzt informiert

Untersuchung ergab:

Gesunde Rinder in Steyr

Der Landeshauptmann von OÖ hat im Herbst 2001 die periodischen Blutprobenentnahmen von Rindern im Alter von mehr als zwei Jahren gemäß Bangseuchen- sowie Leukosegesetz angeordnet.

Aufgrund der negativen Ergebnisse dieser Untersuchungen gelten die **Rinderbestände im Bereich Steyr-Stadt** als **bang- und leukosefrei.**

Magistrat Steyr, Fachabteilung für öffentliche Rechtsangelegenheiten und Verfassungsdienst; **EURO-Anpassungsverordnung - Änderung der Geschäftseinteilung für den Stadtsenat und der Verordnung betreffend Übertragung von Angelegenheiten** aus der kollegialen Zuständigkeit des Stadtsenates auf das gem. § 32 Abs. 6 StS 1992 zuständige Mitglied des Stadtsenates; Verf-22/00

Verordnung

des Stadtsenates der Stadt Steyr vom 17. Jänner 2002, mit der eine Euro-Anpassungsverordnung beschlossen wird.

1. Abschnitt

Artikel I

Die **Übertragungsverordnung des Stadtsenates der Stadt Steyr,** zuletzt geändert in der Sitzung des Stadtsenates der Stadt Steyr vom 30. 9. 1999 und 7. 11. 2001, mit der einzelne an sich der kollegialen Zuständigkeit des Stadtsenates vorbehaltene Angelegenheiten vom Stadtsenat ganz oder zum Teil auf das gem. § 32 Abs. 6 StS 1992 zuständige Mitglied des Stadtsenates übertragen werden, wird wie folgt geändert:

- Im **§ 1 Z 2** wird der Betrag „3.633.– Euro“ durch den Betrag „3.634.– Euro“ ersetzt.
- Im **§ 1 Z 3** wird der Betrag „3.633.– Euro“ durch den Betrag „3.634.– Euro“ ersetzt.
- Im **§ 1 Z 9** wird der Betrag „3.633.– Euro“ durch den Betrag „3.634.– Euro“ ersetzt.

Artikel II

Die Verordnung des Stadtsenates der Stadt Steyr vom 5. November 1997, mit der eine Geschäftseinteilung für den Stadtsenat getroffen wird, zuletzt geändert durch die Verordnung des Stadtsenates der Stadt Steyr vom 16. 7. 1998 und 7. 11. 2001, wird wie folgt geändert:

- Im **§ 2 Abs. 1 Z 1** wird der Betrag „3.633.– Euro“ durch den Betrag „3.634.– Euro“ ersetzt.
- Im **§ 2 Abs. 1 Z 2** wird der Betrag „726.– Euro“ durch den Betrag „727.– Euro“ ersetzt.
- Im **§ 2 Abs. 1 Z 3** wird der Betrag „726.– Euro“ durch den Betrag „727.– Euro“ ersetzt.
- Im **§ 2 Abs. 1 Z 19** wird der Betrag „3.633.– Euro“ durch den Betrag „3.634.– Euro“ ersetzt.

2. Abschnitt

Diese Verordnung tritt mit der Kundmachung im Amtsblatt in Kraft.

Der Bürgermeister: Ing. David Forstenlechner

Wertsicherung

Dezember - Änderung November 2001

Verbraucherpreisindex - 2000 = 100
November ..... Änderung von 103,0 auf 103,1
Dezember 103,3

Verbraucherpreisindex - 1996 = 100
November ..... Änderung von 108,4 auf 108,5
Dezember 108,7

Verbraucherpreisindex - 1986 = 100
November ..... Änderung von 141,7 auf 141,9
Dezember 142,1

Verbraucherpreisindex - 1976 = 100
November ..... Änderung von 220,3 auf 220,5
Dezember 221,0

Verbraucherpreisindex - 1966 = 100
November ..... Änderung von 386,7 auf 387,0
Dezember 387,8

Verbraucherpreisindex I - 1958 = 100
November ..... Änderung von 492,6 auf 493,1
Dezember 494,1

Verbraucherpreisindex II - 1958 = 100
November ..... Änderung von 494,2 auf 494,7
Dezember 495,6

Kleinhandelspreisindex - 1938 = 100
November ..... Änderung von 3.730,7 auf 3.734,3
Dezember 3.741,5

Lebenshaltungskostenindex - 1938 = 100
November ..... Änderung von 3.676,6 auf 3.680,2
Dezember 3.687,3

Lebenshaltungskostenindex - 1945 = 100
November .... Änderung von 4.328,7 auf 4.332,9
Dezember 4.341,3

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Gerwald Schmidberger erteilt am **Do, 28. Februar,** in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft. Zur besseren Koordination der Termine werden die Klienten nach telefonischer Anmeldung gereiht. Am Tag der jeweiligen Beratung nehmen die Mitarbeiterinnen des Stadtservice ab 7.30 Uhr die **Anmeldungen** unter der Steyrer **Tel.-Nr. 575-800** entgegen.

Familienrechts-Beratung

Am **Do, 14. März,** bietet Dr. Hans Meditz eine kostenlose Beratung in familienrechtlichen Fragen an. Der Sprechtag dauert von 14 bis 17 Uhr und wird im Rathaus (1. Stock, Zimmer 101) abgehalten. **Telefonische Voranmeldungen** sind beim Stadtservice unter der Nummer **575-800** während der Amtsstunden möglich.

ER SIE ES Bauträger GmbH
Taschelried 19 4400 Steyr
errichtet in
Steyr - Ketteringstraße
Eigentumswohnungen ca. 90 m²
mit großem Kellerabteil (ca. 35 m²),
Eigengarten und Garage,
Erstbezug im Herbst 2002
Info: 07252 / 76666 Hr. Reder
www.er-sie-es-bau.at

HIRSCH vorm. **PUTZ**
Öltankreinigung und -Entsorgung
Kanalservice
Kamera für Hausanschlüsse
3351 Weistrach 56
Tel. 07477 / 42 377
Fax 07477 / 42 377-4



Feuchte Wände
Nasse Keller
Schimmel - Salpeter
Modergeruch
Mauertrockenlegung - ohne Chemie
ohne Erdarbeiten, mit Garantie,
unverbindliche Feuchteanalyse mit Angebot.
Fa. Kaltenegger - Herr Eberlberger
Tel.: 07252 / 38385, Mobil: 0699 / 1705 1706

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Tiefbau;
BauStr-11/2001 - Straßenbau Damberggasse - Neustiftgasse/Neubau und Sanierung

Öffentliche Ausschreibung

über die **Erd-, Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten für den Neubau und die Sanierung der Damberggasse/Neustiftgasse** in Steyr.

Umfang der Arbeiten:

Neubau der Damberggasse - Neustiftgasse von km 0,132 bis km 0,770 samt Fahrbahnverbreiterung der Damberggasse - Neustiftgasse von km 0,770 bis km 1,060 links i.S.d.K. einschließlich Bushaltestellen und Stützmauer SNF samt Errichtung der bituminösen Tragschichten als **BA 01** im Zeitraum bis 30. Oktober 2002.
Errichtung der Geh- und Radwege von km 0,000 bis km 1,123 einschließlich Befestigung und Verlängerung der Neustiftgasse ab der Hauptfahrbahn zum Verbindungsweg zur Tulpengasse einschließlich Errichtung der bituminösen Tragschichtdecke als **BA 02** im Zeitraum bis 30. September 2003.
Errichtung der Fahrbahn im gesamten Baulos einschließlich Schönauerstraße, Arbeiterberg und Voglstraße incl. Erneuerung der Kanaldeckel und Einlaufgitter als **Bauabschnitt 03** im Sommer 2003 bis 30. September 2003.

Die Unterlagen können gegen Kostenersatz von € 150.– inkl. 20 % MWSt. ab sofort bei der Informationsstelle des Steyrer Magistrates (Stadtplatz 27, 4400 Steyr, Erdgeschoß) abgeholt sowie auch telefonisch unter der Nummer 575-278 bzw. per Fax unter der Nr. 575-298 angefordert werden.

Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten der Angebotserstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung, aus welchen Gründen auch immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostenersatz noch auf entgangenen Gewinn; dies gilt auch für das Ergebnis von Preisverhandlungen im Sinne der geltenden Vergabeordnung der Stadt Steyr. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Die **Anbote** sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift **„Straßenbau Damberggasse - Neustiftgasse“ bis spätestens 8. März 2002,** 8.45 Uhr bei der Informationsstelle des Magistrates Steyr (Erdgeschoß) abzugeben. Die kommissionelle Anbotseröffnung ist nicht öffentlich.

Für die Stadt Steyr:
Baudirektor Dipl.-Ing. Schönfelder

◆

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Tiefbau;
BauT-1/2001 - **Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten, Kanalisation Steyr 2002**

Öffentliche Ausschreibung

■ **Magistrat Steyr, FA Tiefbau/Kanal, Stadtplatz 27, 4400 Steyr,** über die
1. Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten für die Herstellung der Kanalisation NK Voralpenstraße 1, NK Dachsbergweg, NK Promenade 1, NK Promenade 2, NK Promenade 3, NK Sepp-Stöger-Straße, NK Preuenhueberstraße, NK G Grünmarkt

■ **Stadtwerke Steyr, Ennser Straße 10, 4400 Steyr,** über die
2. Erd- und Baumeisterarbeiten für die Erneuerung von Gas- und Wasserleitungen im Bereich NK Voralpenstraße 1 und NK Preuenhueberstraße im Zuge des Kanalbaues

Umfang der Kanalbauarbeiten:

Rohrkanäle	Dimension	Länge
	GF-UP 200	80 m
	GF-UP 300	70 m
	GF-UP 400	300 m
	GF-UP 500	135 m
	GF-UP 600	60 m
	PVC 250	35 m
	GGG 300	55 m
	Gesamt	**735 m**

Aushubmassen -
Künetten: Tiefe bis 4 m1, ca. 2070 m2
mittlere Aushubtiefe: 2,5 m
maximale Aushubtiefe: 3,0 m
Straßenwiederherstellung: 1800 m2

Ausführungszeitraum: Baubeginn 25. März 2002; Fertigstellungstermine: ■ Kanäle und Bauwerke: 31. Oktober 2002 sowie ■ Straßenwiederherstellung: 31. Oktober 2002

Umfang der Gas- und Wasserleitungsbauarbeiten:

Wasserleitung: Länge ca. 120 m
Gasleitung: Länge ca. 60 m

Die Unterlagen können gegen Kostenersatz von € 70.– ab sofort bei der Informationsstelle des Steyrer Magistrates (Stadtplatz 27, 4400 Steyr, Erdgeschoß) oder telefonisch unter der Nummer 07252/575-278 bzw. per Fax unter 07252/575-298 sowie in der Einlaufstelle des Amtes der Oö. Landesregierung (Kärntner Straße 12, 4020 Linz) angefordert werden.

Durch die Ausschreibung und Entgegennahme der Anbote erwachsen den Ausschreibern keine wie immer gearteten Verpflichtungen oder Verbindlichkeiten gegenüber den Bietern. Ein Ersatz der Kosten der Angebotserstellung erfolgt nicht. Der ausschreibenden Stelle bleibt es vorbehalten, Anbieter ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Im Falle einer Aufhebung der Ausschreibung, aus welchen Gründen auch immer, entsteht weder ein Anspruch auf Kostensersatz noch auf entgangenen Gewinn. Jede Anfechtung wegen Irrtums ist ausgeschlossen.

Die **Anbote** sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift **„Erd-, Baumeister- und Rohrverlegungsarbeiten für die Herstellung der Kanalisation Steyr 2002“ bis spätestens 26. Februar 2002,** 8.45 Uhr bei der Informationsstelle des Magistrates Steyr (Erdgeschoß) abzugeben. Die öffentliche Anbotseröffnung findet am gleichen Tag ab 9 Uhr im Geschäftsbereich III, FA für Bauwirtschaft und Sachverständigendienst, Zimmer 318, statt.

Für die Stadt Steyr:
Baudirektor Dipl.-Ing. Schönfelder

Impressum steyr 2

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 /483 86, eMail: kastlunger@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - **Hersteller** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - **Verlags- und Herstellungsort** Steyr - **Anzeigenannahme** Druckerei Prietzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654.
Titelfoto: Martin Spannring

DAS IST EIN HÖRTEST.

Reissen Sie dieses Inserat heraus. Wenn Sie dabei kein Geräusch hören, empfehlen wir einen kostenlosen Hörtest und eine Hörberatung in unserem Hörgeräte Fachinstitut.

NEUROTH FACHINSTITUT STEYR
Stadtplatz 24, Tel 07252/515 99, www.neuroth.cc
Mo - Fr, 8.30 - 13.00 u. 14.00 - 17.30 Uhr

KASSENDIREKTVERRECHNUNG!

NEUROTH
BESSER HÖREN. BESSER LEBEN.

Future Medical Gàlos GmbH

Bioenergetisches Zentrum, Landesdirektion OÖ
Traunufer Arkade 1 • A-4600 Thalheim b. Wels
Telefon: 07242/93 96-75 50 • Fax: 07242/93 96-75 59
Internet: www.mas-cc.com • e-mail: vertrieb@mas-cc.com
Gratis-Hotline 0800 104 204



GUTSCHEIN

für:

Nummer:

Testen Sie ein MAS Magnetfeld-System 14 Tage lang und bezahlen Sie nur 10 Tage. 4 Tage lang erhalten Sie das MAS-System gratis!

Einzulösen bei Future Medical Gàlos GmbH, Traunufer Arkade 1, A-4600 Thalheim b. Wels. Gültig bis 31. März 2002. Gutschein bitte dem Fachberater beim vereinbarten Termin übergeben. Nicht gegen Bargeld einzulösen. Gutschein im Wert von ATS 600,- (€ 43,60).

MANPOWER® AUSTRIA

Personaldienstleistungen GmbH

Willkommen im Team!

Diese Vorteile bietet MANPOWER AUSTRIA®

FÜR IHR UNTERNEHMEN:

Qualifizierte Mitarbeiter
auf Zeit, die Ihren Anforderungen entsprechen
Zeitersparnis
umfangreiches Rekruting
Kostenersparnis
kein Risiko, keine Administration
Kompetente Beratung
über den optimalen Einsatz von Zeitpersonal in Ihrem Unternehmen

FÜR UNSERE BEWERBER:

Jobs in den besten Unternehmen
Oberösterreichs
Chance auf Dauerstelle
bei unseren Kunden
Sichere Arbeitsstelle
und leistungsgerechte Bezahlung

Unsere Personalberater in Steyr informieren Sie gerne!

MANPOWER AUSTRIA® Steyr
Dr. Kompaßgasse 1, 4400 Steyr
JOBLINE 07252-42 353

A-4400 Steyr, Pachergasse 3
Tel. (07252) 52 084, Fax 50 773
ISDN: (07252) 45 902 (Leonardo)
e-mail: druckerei@prietzel.at

PRIETZEL DRUCKEREI

ANZEIGENREDAKTION:

FR. GERTRAUD STEINDL

0699 / 118 146 54

TREBO STEIN
Ihr Steinmetz

Informieren Sie sich über die neu eingetroffenen Materialien für den Innen- & Aufenbereich

Wir beraten Sie gerne

Trebo Stein
Steinmetz Ges. m. b. H.
Resthofstraße 27
4400 Steyr

Tel. 07252 / 72391
Fax 07252 / 72391-11
e-mail: office@trebostein.at
Internet: www.trebostein.at

TEXTIL
TEPPICH
MÖBEL
Leiner

»Der Leiner ist meiner!«

Von Aussteuer bis Zierkissen

Weisse Wochen!

Schichtholzrahmen.
Elektrisch verstellbares Kopf- und Fußteil. Federleisten in beweglichen Kappen gelagert. 90 x 190 cm und 90 x 200 cm.
Statt ATS 5.999.-*
ATS **2.699.-** € 196,14
(9889744. 9889736)

statt ATS 5.999.-*
ATS 2.699.-
€ 196,14
Sie sparen
ATS 3.300.- | € 239,82

Polster.
70 x 90 cm. Bezug: Baumwolle. Füllung: 950g halbweisse neue Federn-Daunen. Klasse I.
Statt ATS 698.-* ATS **398.-** € 28,92 (11056076)

Polster.
70 x 90 cm. Füllung: neue halbweisse Enten-/ und Gänsedaunen und- federn. Klasse I. Statt ATS 498.-*
ATS **298.-** € 21,66 (11224425)

statt ATS 698.-*
ATS 398.-
€ 28,92
Sie sparen
ATS 300.- | € 21,80

statt ATS 498.-*
ATS 298.-
€ 21,66
Sie sparen
ATS 200.- | € 14,53

ATS 599.-
€ 43,53

Wollkugel-Polster.
70 x 90 cm. Bezug: 100% Mako-Baumwoll-Perkal. Füllung: Kügelchen aus reiner Schafschurwolle.
ATS **599.-** € 43,53 (8127632)

Verschiedene Dessins

statt ATS 279.-*
ATS 159.-
€ 11,55
Sie sparen
ATS 120.- | € 8,72

Bügelfrei

Seersucker Bettwäsche.
140 x 200 cm. 70 x 90 cm.
(11323813)

ATS 59.-
€ 4,29

Nackenhörnchen.
Gemustert. ATS **59.-** € 4,29 (11319721)

Alle Preise sind Abholpreise gültig von 29.1. - 2.3.2002 bzw. solange der Vorrat reicht. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. *Stattpreise sind unsere bisherigen Verkaufspreise.

Mein Leiner in Steyr, F.-Paulmayr-Str. 14, Tel.: (07252) 790-0

www.Leiner.at